

<i>Betreff</i> Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Ribnitz-Damgarten für das Haushaltsjahr 2017
--

<i>Sachbearbeitendes Amt:</i> Finanzverwaltungsamt	<i>Datum</i> 31.01.2017
<i>Sachbearbeitung:</i> Petra Waack	
<i>Verantwortlich:</i>	
<i>Beteiligte Dienststellen:</i>	

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Finanzausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Vorberatung)	09.02.2017	Ö
Hauptausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Vorberatung)	22.02.2017	N
Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Entscheidung)	01.03.2017	Ö

Beschluss-Nr. RDG/BV/FA-17/380

Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Ribnitz-Damgarten für das Haushaltsjahr 2017

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 mit seinen Bestandteilen und Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:						
davon anwesend:		Ja-Stimmen:		Nein-Stimmen		Stimmenthaltungen:

Sachverhalt/Begründung:

Die Stadt Ribnitz-Damgarten hat für jedes Jahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Der Haushaltsplan ist Bestandteil der Haushaltssatzung und enthält alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich

- anfallenden Erträge und eingehenden Einzahlungen,
- entstehenden Aufwendungen und zu leistenden Auszahlungen sowie
- notwendigen Verpflichtungsermächtigungen.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wird von der Stadtvertretung in öffentlicher Sitzung beschlossen.

Zur 1. Lesung des Haushaltsplanes in der Stadtvertreterversammlung am 7. Dezember 2016 wies der Ergebnishaushalt im Finanzplanungszeitraum einen Fehlbedarf wie folgt aus:

- 2017: - 1.097.400 Euro
- 2018: - 877.400 Euro
- 2019: - 1.074.600 Euro
- 2020: - 3.441.500 Euro

Damit ergab sich für den gesamten Finanzplanungszeitraum ein Fehlbedarf von 3.441.500 Euro. Der Finanzhaushalt wies zu dem Zeitpunkt einen positiven Saldo der Ein- und Auszahlungen von + 749.200 Euro aus.

Im Zusammenhang mit der Haushaltsdiskussion wurde auf Antrag der Fraktionen CDU/FDP, Die Unabhängigen, SPD/GRÜNE und Frau Stadtvertreterin Falkert beschlossen, eine Klausurtagung einzuberufen, wenn nach intensiven Bemühungen durch die Verwaltung ein Haushaltsausgleich nach § 16 GemHVO-Doppik nicht erreicht werden kann.

Im Ergebnis der verantwortungsvollen Prüfung der Haushaltsansätze durch die Verwaltung und der Berücksichtigung der Festlegungen aus der inzwischen erfolgten Klausurtagung am 26.01.2017 ergibt sich im Ergebnishaushalt ein Fehlbedarf von 1.601.100 Euro. Damit ist der Haushaltsausgleich nach den Vorschriften der GemHVO-Doppik im Ergebnishaushalt nicht erreicht. Der Finanzhaushalt weist einen Überschuss unter Berücksichtigung des Vortrages der Finanzergebnisse 2012-2016 von + 3.330.339 Euro aus.

Information für den Finanzausschuss

(Bitte bringen Sie zur Sitzung die Unterlagen der 1. Lesung mit, da in der Sitzung des FA am 9. Februar 2017 nur noch Änderungen besprochen werden)

Vorschlag für den Ablauf der durch die Stadtpräsidentin einberufenen Klausurtagung am 26.01.2017

1. Bericht über die Ergebnisse der Plandiskussion in der Verwaltung zur Reduzierung des Defizits des zur 1. Lesung in der SVV Dezember vorgelegten HH-Planentwurfes 2017-2020

2. Darstellung der Gesprächsinhalte der Verwaltungsleitung mit der Rechts- und Kommunalaufsicht des Landkreises zu diesem Thema

3. Entwurf eines Maßnahmenkataloges zur Erreichung eines mittelfristigen Haushaltsausgleichs

- Erarbeitung eines HH-Sicherungskonzeptes/einer Migrationstabelle für einen Zeitraum von mindestens 10 Jahren
- Berücksichtigung des Wegfalls der Kreditbelastungen der Bodden-Therme ab 2022 und 2024
- Darstellung der Möglichkeiten der Veräußerung von Grundstücken des ehemaligen Militärgeländes Pütnitz und der finanziellen Auswirkungen für die Stadt RDG

- Diskussion zum Entwurf eines Schreibens an das Land M-V zur Gewährleistung einer den steigenden Aufwendungen der Kommunen angemessenen Finanzausstattung durch FAG mindestens ab 2018,
- Wegfall von Zweckbindungen für die Verwendung zusätzlicher Finanzmittel,
- Anregung im Arbeitskreis finanzschwacher Gemeinden für ein gemeinsames Schreiben der Teilnehmer (Barth, Malchin, Wolgast, Altentreptow, Penzlin, Wittenburg, Röbel unter Leitung des Städtetages MV) zu diesem Anliegen

Prüfung eines Widerspruchs gegen den Bescheid zur Kreisumlage

(ein tabellarischer Vorschlag für den Maßnahmenkatalog wird zur Sitzung vorgelegt)

4. Sonstiges

Zusammenstellung der Planansätze im Finanzplanungszeitraum 2017-2020

1. Ergebnishaushalt

Fehlbedarf 2017:	- 728.500 Euro
Fehlbedarf 2018:	- 293.300 Euro
Fehlbedarf 2019:	- 627.500 Euro
Fehlbedarf 2020:	+ 48.200 Euro

Fehlbedarf 2017-2020 gesamt: - 1.160.100 Euro

2. Finanzhaushalt

Liquide Mittel am 31.12.2016	+ 9.407.939 Euro
Fehlbedarf 2017:	- 1.933.500 Euro
Fehlbedarf 2018:	- 2.411.800 Euro
Fehlbedarf 2019:	- 1.337.000 Euro
Fehlbedarf 2012:	- 395.300 Euro

Finanzmittelüberschuss 2017-2020 gesamt: + 3.330.339 Euro

FA.: 09.02.2017
HA: 22.02.2017
SVV: 01.03.2017

Bestandteile und Anlagen des Haushaltsplanes nach § 1 GemHVO Doppik

Bestandteile

1. **Ergebnishaushalt (Muster 6 + 6a zu § 2 Abs. 1 GemHVO-Doppik)**
Muster 6 – Ergebnishaushalt
Muster 6a – Übersicht Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt
2. **Finanzhaushalt (Muster 7 zu § 3 Abs. 1 GemHVO-Doppik)**
Übersicht über die Teilergebnishaushalte
3. **Teilhaushalte (Muster 8 zu § 4 Abs. 5 GemHVO-Doppik)**
4. **Stellenplan** (gemäß § 55 KV M-V genehmigungspflichtig, sofern die Gemeinde bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes keinen Haushaltsausgleich darstellen kann)

Anlagen (weitest gehend in den Vorbericht eingebunden)

1. Vorbericht
 2. Bilanz sowie der Anhang des letzten Haushaltsjahres, für das ein Jahresabschluss vorliegt – noch nicht fertig gestellt
 3. Gesamtabschluss des letzten Haushaltsjahres, für das ein Gesamtabschluss vorliegt, ohne Gesamtanhang und Anlagen – noch keine Angaben möglich
 4. Übersicht für die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
 5. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit, den kreditähnlichen Rechtsgeschäften sowie der Rückstellungen - Siehe Vorbericht Pkt. 4.5
 6. Investitionsprogramm
 7. Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit - Siehe Vorbericht Pkt. 5
 8. Übersicht über Zuwendungen an Fraktionen - Siehe Vorbericht Pkt. 4.10.
 9. neueste geprüfte Jahresabschlüsse sowie die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe und sonstiger Sondervermögen, für die Sonderrechnungen zu führen sind - BauBeCon
 10. neueste geprüfte Jahresabschlüsse sowie die Wirtschaftspläne der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Gemeinde mit beherrschendem Einfluss beteiligt ist
 - Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten GmbH (100% Anteile der Stadt RDG)
 - Stadtwerke Ribnitz-Damgarten GmbH (61 % Anteile der Stadt RDG)
 - Boddenland (34,2 % Anteile der Stadt RDG)
 11. Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen an denen die Gemeinde nicht mit beherrschendem Einfluss beteiligt ist
 12. Wirtschaftspläne der rechtsfähigen Anstalten des öffentlichen Rechts – mit Ausnahme der Sparkassen-; für die die Gemeinde Gewährträger ist
 13. Wirtschaftspläne/Haushaltspäne der Zweckverbände – mit Ausnahme Zweckverbände, die ausschließlich Beteiligungen an Sparkassen halten-, bei denen die Gemeinde Mitglied mit beherrschendem oder maßgeblichen Einfluss ist – Abwasserzweckverband Körkwitz (13 Stimmen von 26)
- Empfehlung des FA: da die Anlagen 9.– 13 sehr umfangreich sind, werden diese Unterlagen zur Einsichtnahme in der Finanzverwaltung bereitgestellt
14. Übersicht über die Finanzdaten der Teilhaushalte sowie der wesentlichen und sonstigen Produkte gemäß § 4 Abs. 5 (Muster 8 + 9)
 15. Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten gemäß § 4 Abs. 6 (Muster 11)

Inhalt des Vorberichtes zur Haushaltsplanung gemäß § 5 GemHVO-Doppik

Vorbericht

1. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen sowie der Aufwendungen und Auszahlungen
2. Entwicklung der Jahresergebnisse (Überschüsse/Fehlbeträge)
3. Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge
4. Entwicklung der Investitionen und der Investitionsförderungsmaßnahmen und die sich hieraus ergebenden Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der folgenden Jahre
5. Entwicklung der Kredite für Investitionen und der Investitionsförderungsmaßnahmen
6. Belastung des Haushaltes durch kreditähnliche Rechtsgeschäfte
7. Entwicklung der Kredite zur Sicherung der Zahlungsunfähigkeit
8. Entwicklung des Eigenkapitals untergliedert nach den einzelnen Posten des Eigenkapitals
9. Entwicklung der Sonderposten untergliedert nach den einzelnen Sonderposten
10. Entwicklung der Rückstellungen
11. Aufwendungen und Auszahlungen sowie die selbstfinanzierten Eigenanteile für freiwillige Leistungen
12. a) Im Haushaltsplan des Haushaltsjahres umgesetzte wesentliche Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung
12. b) Noch nicht umgesetzte Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung mit ihren finanziellen Auswirkungen im Haushaltsjahr und in den drei Haushaltsfolgejahren sowie im verbleibenden Konsolidierungszeitraum

Haushaltsanalyse vom Landkreis

1. Kontrollblatt 1 – automatisch außer:

- Ausgaben freiwillige Ausgaben – siehe 4. Praxishilfe VB
- Ergebnis- und Finanzhaushalt nach Muster 6 und 7 – KIS „Gesamt-Plan drucken“

Bemerkung: gegenüber dem Muster M-V fehlen im Ergebnishaushalt die nachrichtliche

- Zeile 38 Ergebnisvortrag (§ 47 Abs. 5 Nr. 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr und
- Zeile 39 Ergebnisvortrag (§ 47 Abs. 5 Nr. 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr
- es fehlt Muster 6a „Übersicht Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt“ in KIS

- Stellenplan
- Bilanz 31.12.2011 – noch nicht fertig gestellt
- Gesamtabchluss – erst ab 2016 möglich
- Übersicht VE – siehe 3.6 Praxishilfe VB
- Übersicht Verbindlichkeiten – siehe 3.7 Praxishilfe VB

HAUSHALTSSATZUNG

der Stadt Ribnitz-Damgarten für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund der §§ 45 ff. der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom 1. März 2017 und Genehmigung durch den Landrat des Landkreises Vorpommern-Rügen als Rechtsaufsichtsbehörde vom2017 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 **Ergebnis- und Finanzhaushalt**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

1. im Ergebnishaushalt

a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	25.760.600 €
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	27.838.700 €
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-2.078.100 €
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	10.000 €
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	10.000 €
c) das Jahresergebnis (Ifd. Jahr) vor Veränderung der Rücklagen auf	-2.068.100 €
die Einstellung in Rücklagen auf	0 €
die Entnahmen aus Rücklagen auf	1.339.600 €
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-728.500 €

2. im Finanzhaushalt

a) die ordentlichen Einzahlungen auf	23.235.800 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	24.484.900 €
der Saldo der ordentlichen Einzahlungen und Auszahlungen auf	-1.249.100 €
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	10.000 €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 €
der Saldo der außerordentlichen Einzahlungen und Auszahlungen auf	10.000 €
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	5.136.200 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	5.036.000 €
der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	100.200 €
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.933.500 €
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	794.600 €
der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.138.900 €

§ 2 **Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 €

§ 3 **Verpflichtungsermächtigungen**

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

4

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 2.000.000 €

§ 5

Hebesätze

Die Hebesätze für Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 340 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 340 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 320 v. H. |

§ 6

Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 123,3375 Vollzeitäquivalente.

§ 7

Eigenkapital

Das Eigenkapital hat am 31.12.2015 einen Wert von 98.434.841 Euro.

Ribnitz-Damgarten, März 2017

Ilchmann
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis zum Vorbericht zur Haushaltsplanung für den Finanzplanungszeitraum 2017 - 2020

- 1. Allgemeine Angaben zur Gemeinde**
- 2. Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft**
 - 2.1. Darstellung des Haushaltsausgleichs**
 - 2.1.1. Haushaltsausgleich des Ergebnishaushaltes und Entwicklung der Jahresergebnisse im Finanzplanungszeitraum**
 - 2.1.2. Haushaltsausgleich des Finanzhaushaltes und Darstellung der Zusammensetzung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum**
- 3. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals im Finanzplanungszeitraum**
 - 3.1.1. Entwicklung der zweckgebundenen Kapitalrücklagen**
 - 3.1.2. Zweckgebundene Ergebnissrücklagen**
- 4. Erläuterung der Haushaltsansätze**
 - 4.1. Wichtige Erträge und Einzahlungen**
 - 4.2. Wichtige Aufwendungen und Auszahlungen**
 - 4.3. Übersicht über die Entwicklung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sowie der sich hieraus ergebenden wesentlichen Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der Folgejahre**
 - 4.4. Verpflichtungsermächtigungen**
 - 4.5. Verbindlichkeiten**
 - 4.5.1. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres**
 - 4.5.2. Entwicklung der Investitionskredite**
 - 4.5.3. Entwicklung der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit**
 - 4.6. Sonstige finanzielle Verpflichtungen der Gemeinde**
 - 4.7. Entwicklung der Sonderposten**
 - 4.8. Entwicklung der Rückstellungen**
 - 4.9. Übersicht über freiwillige Leistungen**
- 5. Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit**
- 6. Haushaltssicherungskonzept**
- 7. Fazit und Ausblick**
- 8. Deckungsfähigkeit**
- 9. Übertragbarkeitsvermerk**

Vorbericht zur Haushaltsplanung 2017

Der Vorbericht gibt unter Einbeziehung der Haushaltsvorjahre einen Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr. Er ist für die Beurteilung der Ergebnis-, Vermögens- und Finanzlage der Stadt von entscheidender Bedeutung.

Grundsätzlich ist die Gestaltung des Vorberichtes den Gemeinden freigestellt. Die Stadt Ribnitz-Damgarten hat nach § 1 Abs. 1 KomDoppikEG M-V die Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik zum 1. Januar 2012 vorgenommen. Die Darstellung der Haushaltswirtschaft beginnt aus diesem Grund mit dem Jahr 2012.

Der Vorbericht ist gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO-Doppik als Anlage dem Haushaltsplan beizufügen. Die Mindestbestandteile des Vorberichtes ergeben sich aus § 5 GemHVO-Doppik. Das Gemeinschaftsprojekt zur Umsetzung des NKHR-MV hat eine Praxishilfe zur Erstellung eines Vorberichtes zur Verfügung gestellt. Danach sind nachfolgende Inhalte im Vorbericht darzustellen.

1. Allgemeine Angaben zur Gemeinde

Die für die Berechnungen im Haushaltsjahr 2017 zugrunde zu legende Einwohnerzahl ist die im Haushaltserlass des Innenministers mit dem Stand am 31.12.2015 festgesetzte Zahl von 15.155 Einwohnern.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Entwicklung der Einwohnerzahlen zum 31.12. auf der Grundlage des jeweiligen Haushaltserlasses dar:

Jahr	1992	2010	2013	2014	2015
Einwohner	18.098	16.038	15.104	15.103	15.155

1992 fand die Eingemeindung der Ortsteile Petersdorf, Langendamm und Klockenhagen statt. 2012 wurde die Einwohnerzahl durch die Zensus-Erhebung neu festgesetzt.

Die Einwohnerzahl ist z. B. Grundlage bei der Berechnung des Grundbetrages der Schlüsselzuweisung und stellt sich wie folgt dar:

	<u>Grundbetrag/EW</u>		
2012 =	762,19 Euro/EW	nach Wichtung/Abzug Steuerkraft	= 239,50 Euro/EW
2013 =	807,54 Euro/EW	nach Wichtung/Abzug Steuerkraft	= 237,22 Euro/EW
2014 =	856,05 Euro/EW	nach Wichtung/Abzug Steuerkraft	= 258,55 Euro/EW
2015 =	920,59 Euro/EW	nach Wichtung/Abzug Steuerkraft	= 261,75 Euro/EW
2016 =	966,40 Euro/EW	nach Wichtung/Abzug Steuerkraft	= 283,18 Euro/EW
2017 =	995,58 Euro/EW	nach Wichtung/Abzug Steuerkraft	= 296,98 Euro/EW

Diese Beträge werden um die Steuerkraftmesszahl bereinigt und ergeben dann mit einer Wichtung von 60 % die Einnahmen aus der Schlüsselzuweisung, die sich wie folgt darstellt:

	<u>Auszahlungsbetrag/EW x Einwohner = Schlüsselzuweisung/Jahr</u>		
2012 =	239,50 Euro/EW	x 16.038	= 3.841.152 Euro
2013 =	237,22 Euro/EW	x 15.893	= 3.770.159 Euro
2014 =	258,55 Euro/EW	x 15.058	= 3.893.289 Euro
2015 =	261,75 Euro/EW	x 15.104	= 3.953.417 Euro
2016 =	283,18 Euro/EW	x 15.103	= 4.276.805 Euro
2017 =	296,98 Euro/EW	x 15.155	= 4.500.685 Euro

Ribnitz-Damgarten hat eine Flächengröße von 3.875,2 ha. Im Eigentum der Stadt befinden sich etwa 6.100 Flurstücke und Flurstücksteilflächen.

2. Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft

2.1. Darstellung des Haushaltsausgleichs

2.1.1. Haushaltsausgleich des Ergebnishaushaltes und Entwicklung der Jahresergebnisse im Finanzplanungszeitraum

Gemäß § 16 Absatz 1 Nr. 1 GemHVO-Doppik ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist.

Die nachfolgende Darstellung stellt den Saldo der Erträge und Aufwendungen mit Abschreibungen, Auflösungen von Sonderposten und Entnahmen aus der Kapitalrücklage dar.

Einwohner: 15.103; die Angaben erfolgen in Euro

	Jahr	Jahresergebnis	Jahresergebnis je EW
5. Haushaltsvorjahr	2012	0	
4. Haushaltsvorjahr	2013	-885.454	-58,63
3. Haushaltsvorjahr	2014	-248.781	-16,47
2. Haushaltsvorjahr	2015	0	
1. Haushaltsvorjahr	2016	0	
Ansatz des Haushaltsjahres	2017	-728.500	-48,24
1. Haushaltsfolgejahr	2018	-293.300	-19,42
2. Haushaltsfolgejahr	2019	-627.500	-41,55
3. Haushaltsfolgejahr	2020	48.200	3,19
Summe/Saldo zum Ende des Finanzplanungszeitraumes		-1.601.100	-105,68

Ab 2012 wird mit den Jahresabschlüssen das Ergebnis des Haushaltsjahres in das Folgejahr vorgetragen.

§ 18 Abs. 2 GemHVO-Doppik „Soweit ein Jahresfehlbetrag durch planmäßige Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens entstanden ist, kann dieser durch Beschluss der Gemeindevertretung durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage gedeckt werden. Die Entnahme aus der Kapitalrücklage beschränkt sich dabei auf die Beträge, die der Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen ab dem 1. Januar 2008, frühestens ab dem Zeitpunkt der Umstellung auf die Doppik, zugeführt worden sind (zweckgebundene Kapitalrücklage). Das Eigenkapital darf durch Entnahmen innerhalb des Finanzplanungszeitraumes nicht negativ werden.“

Die Entnahmen aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage sind in die Ergebnisvorträge eingerechnet. Sie sind mit den Jahresabschlüssen durch die Stadtvertretung zu beschließen.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Jahresergebnisse 2012-2016 dargestellt. Diese ändern sich durch mit den Jahresabschlussarbeiten noch zu berücksichtigenden Buchungen. Hierzu gehören sogenannte Werteberichtigungen auf Forderungen. Dabei werden Forderungen abgeschrieben, deren Einziehung z. B. durch abgeschlossene Insolvenzverfahren oder Tod des Schuldners rechtlich unmöglich ist.

Jahr	Saldo Erträge/ Aufwendungen	Werteberichtigungen	Zwischenergebnis
2012	-523.023	-295.528	-818.551
2013	-2.262.054	-369.852	-2.631.907
2014	-1.260.244	-300.000	-1.560.244
2015	-612.538	-300.000	-912.538
2016	-291.136	-300.000	-591.136

Dieses Ergebnis kann durch eine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage (KRL) verbessert werden. In diese Kapitalrücklage sind jährlich die investiven Schlüsselzuweisungen und die investiven Zuweisungen an die Stadt Ribnitz-Damgarten als Mittelzentrum zuzuführen.

Dadurch ändert sich der Bestand der zweckgebundenen Kapitalrücklage wie dargestellt:

Jahr	Zuführung zur KRL	Entnahme zum Haushaltsausgleich	Bestand der KRL am 31.12. des Jahres
2012	1.301.730	818.551	483.179
2013	1.263.273	1.746.452	0
2014	1.311.464	1.311.464	0
2015	1.302.139	912.538	389.601
2016	1.328.052	591.136	1.126.517

Unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Werteberichtigungen auf Forderungen und möglicher Entnahmen aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage ergeben sich folgende Jahresergebnisse des Ergebnishaushaltes:

2012:	0,00 Euro
2013:	-885.454,30 Euro
2014:	-248.780,68 Euro
2015:	0,00 Euro
2016:	0,00 Euro

Nach § 17 GemHVO-Doppik ist ein verbleibender Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen und innerhalb des Finanzplanungszeitraumes durch Jahresüberschüsse auszugleichen.

2.1.2 Haushaltsausgleich des Finanzhaushaltes und Darstellung der Zusammensetzung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum

Gemäß § 16 Absatz 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn im **Finanzhaushalt** unter Berücksichtigung von vorzutragenden Beträgen aus Haushaltsvorjahren der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gemäß § 3 Absatz 1 Nr. 26 GemHVO-Doppik ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zu decken.

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum einschließlich der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ist ein entscheidendes Kriterium zur Beurteilung der finanziellen Situation einer Gemeinde.

Die Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel ergibt sich aus den Ergebnissen der Finanzrechnung und bildet das Guthaben der Bankbestände der Stadt Ribnitz-Damgarten ab.

Jahr	Summe Einzahlungen	Summe Auszahlungen	Liquide Mittel am 31.12. des Jahres
2011			2.606.010
2012	28.511.115	22.988.065	8.129.060
2013	25.027.974	25.810.558	7.346.476
2014	26.878.830	27.108.445	7.116.861
2015	28.814.908	27.744.368	8.187.401
2016	28.300.953	27.080.415	9.407.939
2017	28.249.000	30.182.500	7.474.439
2018	30.911.200	33.323.000	5.062.639
2019	29.353.200	30.690.200	3.725.639
2020	27.832.200	28.227.500	3.330.339

Unter Berücksichtigung der Vorschriften des § 16 GemHVO-Doppik ist ein Überblick über die Entwicklung des Saldos der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen sowie der planmäßigen Tilgung zu geben.

Jahr	Saldo ordentliche und außerordentliche E/A	Tilgung	Liquide Mittel am 31.12. des Jahres
2011			2.606.010
2012	4.350.537	624.289	6.332.258
2013	-225.179	663.727	5.443.352
2014	104.470	688.771	4.859.051
2015	104.030	745.749	4.217.332
2016	719.479	782.364	4.154.447
2017	-1.239.100	794.600	2.120.747
2018	-678.200	807.200	635.347
2019	-1.080.600	762.300	-1.207.553
2020	-500.200	765.000	-2.472.753

In der oben dargestellten Tabelle bleiben Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit unberücksichtigt. Es wird die Entwicklung des kumulativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen und der planmäßigen Tilgung der Investitionskredite dargestellt.

Bei Umsetzung aller im Finanzplanungseitraum vorgesehenen Maßnahmen verbleibt am 31.12.2020 ein Bargeldbestand der Stadt Ribnitz-Damgarten von 3.330.339 Euro. Bei der Gegenüberstellung der laufenden Ein- und Auszahlungen und der planmäßigen Tilgung entsteht unter Berücksichtigung des Vortrages der liquiden Mittel ein negativer Betrag.

3. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals im Finanzplanungszeitraum

Das kommunale Eigenkapital untergliedert sich nach § 47 Abs. 5 GemHVO Doppik wie folgt:

- 1.1 Kapitalrücklage (Gegenüberstellung sämtlicher Aktiv- und Passivposten außer der allgemeinen Rücklage selbst)
- 1.2 Zweckgebundene Ergebnissrücklagen – (z. B. für Instandhaltung)
- 1.3 Ergebnisvortrag
- 1.4 Jahresüberschuss/Fehlbetrag

3.1.1 Kapitalrücklage

Die Gegenüberstellung aller Aktiv- und Passivposten ergibt die Kapitalrücklage.

Aktivseite der Bilanz (Anlage-, Umlaufvermögen, aktive Rechnungsabgrenzungen, Fehlbeträge)

Bezeichnung	Wert zum 31.12.2014 in Euro	Wert zum 31.12.2015 in Euro
Immaterielles Vermögen	284.791	537.988
Wald und Forsten	6.939.237	6.991.315
Sonstige unbebaute Grundstücke	21.178.493	20.350.939
Bebaute Grundstücke - Gebäude	38.869.297	38.202.686
Infrastrukturvermögen	54.251.752	54.168.805
Kunstgegenstände/Denkmäler	2.715.856	2.715.856
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.636.028	1.662.373
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.043.118	984.187
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	1.086.539	293.062
Finanzanlagen/Beteiligungen	7.583.547	7.660.305
Forderungen	2.118.912	2.299.947
Kassenbestand	6.483.342	8.070.787
Summe Aktiva	144.190.912	143.938.250

Passivseite der Bilanz (Eigenkapital, Kapitalrücklage, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen)

Bezeichnung	Wert zum 31.12.2014 in Euro	Wert zum 31.12.2015 in Euro
Eigenkapital	97.132.702	98.434.841
Allgemeine Kapitalrücklage	93.256.235	93.256.235
Zweckgebundene Kapitalrücklage	3.876.467	5.178.606
Sonderposten	31.743.394	31.434.022
Rückstellungen	2.399.739	2.267.500
Verbindlichkeiten	12.669.101	12.322.447
Passive Rechnungsabgrenzungen	4.291.298	4.137.095
Summe Passiva	148.236.234	148.595.904

Die Bilanzwerte zum 31.12.2014 und 2015 enthalten noch keine Jahresabschlussbuchungen (Entnahmen KRL; Ergebnisvorträge, Veränderung des Eigenkapitals).

3.1.2 Zweckgebundene Ergebnisrücklagen

Hierzu gehören Rücklagen für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich und sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen.

Kreisangehörige Gemeinden haben gemäß § 37 Abs. 6 GemHVO-Doppik zum Ausgleich künftiger Umlageverpflichtungen sowie zum Zwecke der Vorsorge für absehbare Mindereinnahmen aus dem FAG eine Rücklage zu bilden, sofern sich für das HH-Folgejahr aufgrund des § 12 des FAG eine Steuerkraftmesszahl ergibt, die den Durchschnitt des Landes wesentlich übersteigt. Das trifft in Ribnitz-Damgarten nicht zu.

Nach § 18 Abs. 3 GemHVO-Doppik können durch Beschluss der Stadtvertretung im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses aus dem Jahresüberschuss Mittel in die zweckgebundene Ergebnisrücklage eingestellt werden, soweit dieser nicht zur Abdeckung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen aus Vorjahren zu verwenden ist. Überschüsse aus Vorjahren liegen nach den vorläufigen Ergebnissen 2012 – 2015 nicht vor. Einstellungen in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen erfolgen nicht.

Entwicklung der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiven Schlüsselzuweisungen

Nach § 11 Absatz 3 FAG M-V unterliegen die Schlüsselzuweisungen (SZW) einer investiven Bindung, die für kreisangehörige Gemeinde 8,7 % (alternativ 4 % zulässig) der gesamten SZW beträgt. Die investiv gebundene Schlüsselzuweisung ist der zweckgebundenen Kapitalrücklage zuzuführen. Genauso ist mit den investiven Anteilen der Zuweisungen für übergemeindliche Zwecke nach § 16 FAG M-V zu verfahren.

Gemäß § 18 Abs. 2 GemHVO-Doppik kann diese zweckgebundene Kapitalrücklage zum Ausgleich abschreibungsbedingter Verluste verwendet werden. Die Gemeinde plant Entnahmen in der gesamten Höhe.

Darstellung der Entwicklung der zweckgebundenen Kapitalrücklage

Jahr	Bestand 1.1.	Zuführung	Entnahme	Bestand 31.12.
2012	0	1.301.731	-818.551	483.179
2013	483.179	1.263.273	-1.746.452	0
2014	0	1.311.464	-1.311.464	0
2015	0	1.302.139	-912.538	389.601
2016	389.601	1.328.052	-591.136	1.126.517
2017	1.126.517	1.339.600	-728.500	1.049.936
2018	1.049.936	1.373.800	-293.300	755.936
2019	755.936	1.391.000	-627.500	128.436
2020	128.436	1.427.000	0	128.436

4. Erläuterung der Haushaltsansätze

4.1. Wichtige Erträge und Einzahlungen

Übersicht über die Entwicklung der wichtigsten Erträge – Angaben in Euro

2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Steuern, Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer, Familienleistungsausgleich						
7.744.076	7.836.410	8.056.400	8.572.800	8.752.000	8.974.000	9.211.000
Steigerung im Zeitraum 2014 - 2020						1.466.924
Schlüsselzuweisungen, Zuweisungen vom Land (Mittelzentrum und übertragener Wirkungskreis)						
6.694.902	6.559.360	6.734.200	6.948.000	7.273.800	7.421.000	7.733.000
Steigerung im Zeitraum 2014 - 2020						1.038.098
Zins- und Finanzerträge (Gewinnabführungen), Mieten, Pachten, Konzessionsabgaben						
3.578.387	3.549.687	3.702.500	3.667.500	3.667.500	3.667.500	3.667.500
Steigerung im Zeitraum 2014 - 2020						80.113

Der Gesamtumfang der Einnahmen beträgt im dargestellten Zeitraum 23 – 27 Mio Euro. Die in der Tabelle aufgeführten Erträge haben einen Anteil von etwa 75 % am Gesamtumfang der Einnahmen. Im Vergleich zu 2014 können 2020 mit 2.594.100 Euro Mehreinnahmen gerechnet werden.

4.1.1 Ausgewählte Erträge

Entwicklung der Gewerbesteuer

2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
2.178.818	2.054.638	2.236.335	2.200.000	2.300.000	2.300.000	2.300.000

Insbesondere bei der Betrachtung der Gewerbesteuer gibt es zwischen den Gemeinden größere Unterschiede, was in nachfolgender Tabelle dargestellt werden kann.

Gewerbesteuereinnahmen ausgewählter Gemeinden in Euro und Euro/EW

Gemeinde	2014 Euro	2014 Euro/ EW	2015 Euro	2015 Euro/ EW
Ribnitz-Damgarten	2.178.818	144	2.054.638	136
Ahrenshagen-Daskow	413.637	199	672.306	317
Schlemmin	15.401	54	-73.327	-257
Semlow	107.024	157	608.229	891
Ahrenshoop	688.992	1.063	247.648	388
Barth	1.365.068	160	1.500.271	173
Bergen auf Rügen	4.465.822	328	3.745.623	278
Grimmen	1.495.723	150	2.229.032	222
Insel Hiddensee	509.103	515	521.125	520
Marlow	1.881.168	406	2.218.260	483
Ralswiek	217.174	924	56.831	247
Saßnitz	7.577.894	800	3.362.959	352
Zingst	1.192.140	391	1.272.129	413

(Angaben aus den HH-Erlassen 2016/2017)

Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer unterliegen jährlichen Schwankungen und sind aus diesem Grund sehr sorgfältig zu planen.

Darstellung der angemeldeten Gewerbe und der Zahlung von Gewerbesteuer in Ribnitz-Damgarten

Anzahl der Betriebe	2011	2012	2013	2014	2015
angemeldete Firmen	1.132	1.114	1.116	1.084	1.082
Keine GewSteuer-Zahlungen :	913	818	804	773	755
Zahlungen bis 1.000 €	90	94	100	105	99
Zahlungen 1.001-10.000 €	102	158	154	152	166
Zahlungen 10.001–100.000 €	25	40	54	53	61
Zahlungen über 100.000 €	2	4	4	1	1
Zahlungspflichtige	219	296	312	311	327
Firmen, die Rückzahlungen erhielten	40	55	49	48	36

Die Übersicht zeigt, dass von den angemeldeten Gewerbebetrieben nur etwa ein Drittel Gewerbesteuern zahlen.

Hebesatzvergleich (Grundlage sind die Angaben aus dem Haushaltserlass 2017)

	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbsteuer
Hebesatz in Ribnitz-Damgarten	340 v. H.	340 v. H.	320 v. H.
Landesdurchschnittlicher Hebesatz für kreisangehörige Gemeinden	294 v. H.	362 v. H.	327 v. H.
Landesdurchschnittlicher Hebesatz für kreisfreie und große kreisangehörige Gemeinden	319 v. H.	530 v. H.	444 v. H.

Im Vergleich der Hebesätze der kreisangehörigen Gemeinden liegt die Stadt Ribnitz-Damgarten bei der Grundsteuer A über dem Landesdurchschnitt, bei den übrigen Steuern unter dem Hebesatz des Durchschnittswertes des Landes M-V.

Schlüsselzuweisungen und sonstige Zuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen für laufende und investive Zwecke stellen sich wie folgt dar:

	SZW gesamt	SZW lfd.	SZW investiv
Ergebnis 2012	3.843.033	3.508.689	334.344
Ergebnis 2013	3.707.023	3.384.512	322.511
Ergebnis 2014	4.099.588	3.742.924	356.664
Ergebnis 2015	3.953.384	3.609.440	343.944
Ergebnis 2016	4.276.702	3.904.645	372.057
Planansatz 2017	4.500.500	4.109.000	391.500
Planansatz 2018	4.813.800	4.395.000	418.800
Planansatz 2019	4.954.000	4.523.000	431.000
Planansatz 2020	5.253.000	4.796.000	457.000

Nach § 11 Absatz 3 FAG M-V unterliegen die Schlüsselzuweisungen einer intensiven Bindung, die für kreisangehörige Gemeinden 8,7 % beträgt. Der für investive Zwecke zu verwendende Teil der Schlüsselmassen reduziert sich auf einen Mindestbetrag von 4 % wenn andernfalls gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik der Haushaltsausgleich beeinträchtigt ist. Die Entscheidung über die Höhe der investiven Bindung muss mit den Arbeiten zur Jahresrechnung getroffen werden.

Es ist erforderlich, eigene Einnahmen aus z. B. Steuern, Mieten und Pachten, Gewinnanteilen und Konzessionsabgaben zu erzielen. Gleichzeitig ist beim Erlass von Gebührensatzungen auf eine kostendeckende Gebührenkalkulation zu achten.

Zuweisungen, Ausbaubeiträge und Erschließungsbeiträge, sind im Ergebnishaushalt als Auflösungen von Sonderposten darzustellen. Dieser Betrag wird den bewerteten Vermögensgegenständen gegenübergestellt. Mit der Auflösung von Sonderposten werden die Aufwendungen, die durch Abschreibungen verursacht werden, anteilig kompensiert.

4.2. Wichtige Aufwendungen und Auszahlungen

Übersicht über die Entwicklung der wichtigsten Aufwendungen – Angaben in Euro

2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Personalaufwendungen – Personalkosten ohne Sitzungsgelder, Aufwandsentschädigungen						
5.705.361	5.837.782	5.851.984	6.457.400	6.692.200	6.893.000	7.100.100
Steigerung im Zeitraum 2014 - 2020						1.394.739
Aufwendungen für Bewirtschaftung (Energie, Wasser, Abwasser, Heizung, Reinigung, Abfall)						
1.354.857	1.048.729	1.218.903	1.296.000	1.300.900	1.302.100	1.305.000
Steigerung im Zeitraum 2014 - 2020						-49.857
Gewerbsteuer-, Kreis- und Amtsumlage						
6.507.747	7.185.145	7.160.989	7.371.600	7.572.800	7.978.200	8.146.500
Steigerung im Zeitraum 2014 - 2020						1.638.753
Gemeindeanteile an Kita-Träger						
1.394.213	1.524.674	1.545.421	1.922.200	2.018.600	2.119.600	2.225.800
Steigerung im Zeitraum 2014 - 2020						1.466.924
Zinsaufwendungen für Investitionskredite						
300.429	261.520	244.073	223.800	204.900	186.100	184.000
Steigerung im Zeitraum 2014 - 2020						-116.429

Die Veränderung dieser Aufwendungen im Zeitraum 2014 – 2020 stellt eine Erhöhung der Kosten um 3.698.793 Euro dar. Stellt man diese der Entwicklung der wichtigsten Einnahmen (Pkt. 4.1) gegenüber, ist festzustellen, dass dort nur eine Steigerung von 2.594.135 Euro zu erwarten ist. Durch diesen Vergleich entsteht bei der Betrachtung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen eine Deckungslücke von 1.104.658 Euro.

Kosten der Schulen und Kindertagesstätten

Die Aufwendungen setzen sich aus Ausgaben für Sach- und Dienstleistungen, Bewirtschaftung und Unterhaltung sowie für Unterrichtsmittel zusammen. Die nachfolgende Tabelle stellt die Entwicklung dieser Aufwendungen und Auszahlungen dar.

1. Saldo der Erträge und Aufwendungen - Grundschulen

Schule	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
GS Bauermeister							
Saldo E/A	-195.568	-200.985	-173.300	-200.600	-201.100	-202.000	-204.000
Schülerzahl	185	172	181	181	185	185	185
Betrag/Schüler	1.057	1.169	957	1.101	1.103	1.108	1.119
GS bernsteinSchule - Demmlerstraße							
Saldo E/A	-260.182	-223.001	-208.600	-248.500	-249.600	-251.400	-254.500
Schülerzahl	225	225	256	260	260	260	260
Betrag/Schüler	1.406	1.297	1.152	1.372	1.376	1.387	1.404

Ein Vergleich der Kosten je Schüler gibt nicht immer ein reales Bild. In Abhängigkeit von der Größe des Gebäudes fallen unterschiedliche Ausgaben vorwiegend für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Einrichtung an.

2. Saldo der Erträge und Aufwendungen - Regionale Schulen

Schule	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Orientierungsstufe bernsteinSchule – Standort Mühlenberg							
Saldo E/A	-136.525	-165.592	-144.100	-222.700	-189.400	-188.000	-160.000
Schülerzahl	256	271	252	255	255	255	255
Betrag/Schüler	738	963	796	879	888	881	892
bernsteinSchule – Standort Berliner Straße							
Saldo E/A	-191.758	-168.555	-174.400	-245.600	-302.000	-303.000	-179.900
Schülerzahl	232	216	202	205	205	205	205
Betrag/Schüler	1.037	980	964	1.414	2.444	1.060	1.071
Regionale Schule „Rudolf Harbig“ Damgarten							
Saldo E/A	-53.563	-74.553	-47.200	-172.900	-74.800	-78.500	-76.000
Schülerzahl	287	292	292	310	310	310	310
Betrag/Schüler	290	433	261	952	418	438	424

Geleistete Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen/-auszahlungen

Die Stadt Ribnitz-Damgarten zahlt Zuweisungen nach dem Kindertagesförderungsgesetz - KiföG M-V als Wohnsitzgemeinde für die Betreuung von Kindern in Tagesstätten. Diese Zuweisungen für die Kindertagesbetreuung einschließlich Hort werden sich gegenüber dem Vorjahr erheblich erhöhen. Neben dem Einfluss durch die Zahl der in den Einrichtungen zu betreuenden Kinder sind die Kosten je Platz vorwiegend durch tarifliche Einflüsse spürbar gestiegen.

Auszahlungsbeträge der Gemeindeanteile für Kindereinrichtungen:

Kindereinrichtung	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kita L+L „Kleine Weltentdecker“ Straße des Aufbaus							
Gemeindeanteile	152.374	179.130	205.500	215.900	226.700	238.000	249.900
Krippenkinder	14	30	30				
Kindergartenkinder	58	57	57				
Kita KDW „Sonnenblume“ Damgarten							
Gemeindeanteile	212.063	241.673	274.500	283.900	298.100	313.000	338.700
Krippenkinder	26	30	31				
Kindergartenkinder	61	70	76				
Kita DRK „Boddenkieker“ Demmler-Straße							
Gemeindeanteile	317.165	361.220	400.000	387.500	406.900	427.200	448.600
Krippenkinder	36	50	60				
Kindergartenkinder	142	150	137				
Kita Verein „Schule des Lebens“ Ulmenallee (Rosengarten)							
Gemeindeanteile	178.050	171.029	185.000	224.900	236.100	247.900	260.300
Krippenkinder	27	40	32				
Kindergartenkinder	52	53	61				
Kita „Lütt Hüsung“ Heinrich-Heine-Straße 40							
Gemeindeanteile	107.677	109.666	123.000	128.000	134.400	141.100	148.600
Krippenkinder	14	15	18				
Kindergartenkinder	46	44	41				
Kita „Zwergengarten“ Klockenhagen							
Gemeindeanteile	82.289	87.672	90.000	104.800	110.000	115.500	121.300
Krippenkinder	10	18	12				
Kindergartenkinder	32	27	33				
Kita „Die kleinen Tüftler“ Bildungszentrum Damgarten							
Gemeindeanteile				98.300	103.200	108.400	113.800
Krippenkinder				6			
Kindergartenkinder				12			

In Ribnitz-Damgarten werden weiterhin 31 Kinder durch Tagesmütter betreut und 55 Kinder besuchen Kindereinrichtungen in anderen Gemeinden.

Für die Kinderbetreuung von Kindern der Stadt sind insgesamt folgende Ausgaben darzustellen:

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gemeindeanteile	1.169.360	1.293.413	1.492.000	1.661.300	1.744.400	1.831.500	1.933.600
Krippenkinder	136	127	183	183			
Kindergartenkinder	353	391	401	405			
Insgesamt	489	518	584	588			

Dargestellt ist die Anzahl der Kita-Plätze für Kinder aus Ribnitz-Damgarten, für die die Stadt Gemeindeanteile zahlt. Die Kapazität der Einrichtung ist höher und umfasst auch Plätze für die Kinder, die aus anderen Gemeinden betreut werden.

Abschreibungen

Mit der Umstellung des Rechnungswesens auf die kommunale Doppik soll der vollständige Ressourcenverbrauch aufgezeigt werden. Ausdruck des Ressourcenverbrauchs im Bereich des Anlagevermögens sind die Abschreibungen, die den Werteverzehr des gemeindlichen Vermögens widerspiegeln.

In einer Übersicht soll im Vorbericht dargestellt werden, wie die Abschreibungsbelastung der Gemeinde den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten zum Anlagevermögen gegenüber steht.

Darstellung der Netto-Abschreibungs-Belastung

	Abschreibungen	SoPo-Auflösung	Netto-AfA
Ergebnis 2012	3.343.355	1.474.391	1.868.963
Ergebnis 2013	3.356.958	1.509.278	1.847.680
Ergebnis 2014	3.397.264	1.522.989	1.874.275
Ergebnis 2015	3.452.403	1.580.418	1.871.985
Ergebnis 2016	4.375.600	1.588.092	2.787.503

Die Netto-Abschreibungs-Belastung der Gemeinde kann grundsätzlich aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen abgedeckt werden, sofern sich aus der Netto-Abschreibungs-Belastung für die Gemeinde ein negatives Jahresergebnis errechnet. Die Entwicklung des Bestandes der zweckgebundenen Kapitalrücklage nach den vorläufigen Ergebnissen 2012-2016 ist unter 3.1 erläutert. Der Bestand wird zum Ende des Finanzplanungszeitraumes positiv sein und voraussichtlich 428.436 Euro betragen.

Kreisumlage

Neben den Personalaufwendungen stellt der Aufwand für die Kreisumlage eine zweite umfangreiche Position im Haushalt der Stadt Ribnitz Damgarten dar. Die Entwicklung der Kreisumlage als wesentliche, die Struktur der ordentlichen Aufwendungen/ordentlichen Auszahlungen bestimmender Parameter ist im Folgenden dargestellt.

Berechnung der Kreisumlage für den Zeitraum 2012 – 2017– Aufwand der **Stadt Ribnitz-Damgarten**

Jahr	Steuerkraft	x	Kreisumlage in %	an den LK abzuführende Umlage
2012	9.713.399	x	45,0 %	4.371.029 €
2013	10.393.668	x	47,0 %	4.885.024 €
2014	10.108.609	x	47,0 %	4.751.046 €
2015	11.415.151	x	47,48 %	5.419.913 €
2016	11.420.915	x	46,48 %	5.308.444 €
2017	11.901.475	x	46,48 %	5.531.806 €

Der aktuelle Kreisumlagesatz beträgt 46,48%. Bei der Planung der Jahre 2018 bis 2020 wurde auf die im Plan veranschlagten Steuern und die Schlüsselzuweisungen 46,5% berechnet. Danach ergeben sich für die Jahre 2017 – 2020 folgende Beträge:

2018	12.207.700	x	46,50 %	5.676.581 €
2019	13.026.000	x	46,50 %	6.057.090 €
2020	13.334.400	x	46,50 %	6.200.496 €

Im Vergleich der Jahre 2012 und 2020 ergibt sich eine Steigerung um 1.829.466 Euro.

Auf der Gegenseite erzielt der Landkreis Mehreinnahmen. Die Ursache liegt in der Steuerkraft der Gemeinden, die Grundlage für die Erhebung der Kreisumlage ist.

Berechnung der Kreisumlage für den Zeitraum 2012 – 2017 – Ertrag für den **Landkreis**

Jahr	Steuerkraft ¹	x	Kreisumlage in %	an den LK abzuführende Umlage
2012	150.472.829	x	45,0 %	67.712.773 €
2013	150.959.735	x	47,0 %	70.951.075 €
2014	170.005.757	x	47,0 %	79.902.706 €
2015	175.213.212	x	47,48 %	83.191.233 €
2016	182.397.225	x	46,48 %	84.778.230 €
2017	190.311.848	x	46,48 %	88.456.947 €

¹ Summe der Steuerkraft aller Gemeinden des LK

Die Steuerkraft ergibt sich aus der Summe der Einzahlungen der Grund- und Gewerbesteuern, dem Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer, dem Familienleistungsausgleich der Haushaltsvorjahre sowie den Schlüsselzuweisungen des Haushaltsvorjahres.

Die Gewerbsteuerumlage errechnet sich aus dem festgesetzten Prozentsatz des Landes- und Bundesvervielfältigers. Die Anteile betragen 20,5 % und 14,5 %. Sie ergeben insgesamt somit 35 %.

Der Abführungsbetrag von den geplanten Gewerbesteuereinnahmen ermittelt sich wie folgt:

$$\begin{aligned} & \text{Gewerbesteuereinzahlungen durch Hebesatz der Gemeinde mal 35 \%} \\ & = 2.100.000 \text{ Euro} : 320 \text{ v. H.} = 656.250 \text{ Euro} \times 35\% = \mathbf{229.688 \text{ Euro}} \end{aligned}$$

Die Gewerbesteuereinnahmen sind auch Grundlage bei der Berechnung der Umlage an den Kreis als Bestandteil der Steuerkraft.

Die bei den Gemeinden eingezahlten Gewerbesteuern werden zum einen durch die Gewerbesteuerumlage anteilig an den Bund und das Land abgeführt. Gleichzeitig fließt durch die Einbeziehung in die Steuerkraft ein Teil der Gewerbesteuer auch an den Landkreis.

Der verbleibende Anteil der Zahlungen durch Gewerbesteuern wird wie folgt ermittelt.

Gewerbesteuer – Gewerbesteuerumlage = Nettobetrag = Anteil der Steuerkraft, der durch Gewerbesteuereinnahmen in die Ermittlung der Kreisumlage fließt:

$$2.100.000 \text{ Euro} - 229.688 \text{ Euro} = 2.226.562 \text{ Euro} \times 47,48\% = 1.057.172 \text{ Euro.}$$

Von eingezahlten Gewerbesteuern verbleiben zur Verwendung bei der Stadt Ribnitz-Damgarten:

Gewerbesteuer	Einnahme	Abführung über die Kreisumlage	Gewerbesteuer-umlage	Gewerbesteuer netto
HH-Erlass 2012	1.773.149	760.165	200.551	812.433
HH-Erlass 2013	2.168.917	965.582	271.498	931.837
HH-Erlass 2014	1.850.439	858.500	244.274	747.665
HH-Erlass 2015	2.482.272	1.157.159	210.124	1.114.989
HH-Erlass 2016	2.175.424	1.016.332	256.002	903.090
HH-Erlass 2017	2.017.296	937.639	231.380	848.276

Durch die Umlagen verbleibt bei der Stadt weniger als die Hälfte der Gewerbesteuereinzahlungen.

Zinsaufwendungen und -auszahlungen:

Die Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen betreffen im Wesentlichen die Zinsen für die laufenden Kredite für Investitionen. In den vergangenen Jahren wurden mit dem Auslaufen der Zinsbindungen neue, günstigere Konditionen vereinbart. Die Zinszahlungen für Kredite nehmen bis 2020 deutlich ab.

Neue Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen.

4.3. Übersicht über die Entwicklung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sowie der sich hieraus ergebenden wesentlichen Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der Folgejahre

Die investiven Maßnahmen der Stadt Ribnitz-Damgarten für den Finanzplanungszeitraum bis 2020 sind im Finanzhaushalt dargestellt. Enthalten sind der Erwerb von Anlagevermögen, Baumaßnahmen, investive Maßnahmen, für die Zuwendungen beantragt wurden sowie Unterhaltungsmaßnahmen des Ergebnishaushaltes in Einrichtungen ab 25.000 Euro.

Jahr	Bezeichnung	Einzahlungen	Auszahlungen
2017	Gebäudemanagement – Unterhaltung – EHH		50.000
2018			50.000
2019			50.000
2020			50.000
2017	Gebäudemanagement – Abrisskosten – EHH		100.000
2018			50.000
2019			50.000
2020			50.000
2017	Gebäudemanagement – Kita- Unterhaltung – EHH		40.000
2018			30.000
2019			40.000
2020			30.000
2017	Gebäudemanagement – Anbau Mittelweg - FHH		200.000
2017	Gebäudemanagement – Unterhaltung Mittelweg – EHH		100.000
2017	Erwerb FFW-Fahrzeuge – FHH	320.000	480.000
2018		90.000	180.000
2019		240.000	350.000
2017	Grundstücksan- und –verkauf – FHH	660.000	365.000
2018		610.000	365.000
2019		610.000	365.000
2020		610.000	365.000
2017	Erwerb Technik Bauhof - FHH		80.000
2018			80.000
2019			80.000
2020			80.000

Jahr	Bezeichnung	Einzahlungen	Auszahlungen
2017	Errichtung Löschwassieranlagen – FHH		50.000
2019			50.000
2017	Unterhaltung FFW-Gebäude – EHH		30.000
2017			30.000
2017			30.000
2017			30.000
2017	Errichtung Schulcampus - FHH		200.000
2018		1.200.000	2.000.000
2019		1.200.000	2.000.000
2020		1.200.000	2.000.000
2017	Unterhaltung GS „Bauermeisterplatz“ – EHH		25.000
2018			25.000
2019			25.000
2020			25.000
2017	Unterhaltung Schulstandort Demmler-Straße – EHH		30.000
2018			30.000
2019			30.000
2020			30.000
2017	Unterhaltung Schulstandort Mühlenberg – EHH		95.000
2018			60.000
2019			60.000
2020			30.000
2017	Unterhaltung Schulstandort Berliner Straße, Elektroakustische Brandwarn- und Amok-Meldeanlagen – EHH		100.000
2018		375.000	530.000
2019		375.000	530.000
2020			30.000
2017	Unterhaltung Harbig-Schule, Elektroakustische Brandwarn- und Amok-Meldeanlagen – EHH		130.000
2018			30.000
2019			30.000
2020			30.000
2020	Unterhaltung Bibliothek – EHH		42.000
2017	Ruderstützpunkt Damgarten - EHH	180.200	254.100
2017	Sporthalle „Freundschaft“ 1. BA EHH	81.300	270.800
2019	Sporthalle „Freundschaft“ 2. BA – EHH	90.000	300.000
2019	Sporthalle Damgarten – Prallschutz - EHH		200.000

Jahr	Bezeichnung	Einzahlungen	Auszahlungen	
2017	Altlastenbeseitigung HI Pütnitz –	201.600	224.000	
2018	EHH	2.745.000	3.050.000	
2017	Unterhaltung Gemeindestraßen –		100.000	
2018			100.000	
2019		EHH		100.000
2020				100.000
2017	Unterhaltung und LED-Umrüstung Lichtsignalanlagen - EHH		112.000	
2017	Unterhaltung Straßenbeleuchtung -		60.000	
2018			60.000	
2019		EHH		65.000
2020				50.000
2017	LED-Umrüstung	20.000	100.000	
2019	Straßenbeleuchtung - EHH	20.000	100.000	
2017	Grundhafte Sanierung Bahnhofstraße - FHH		25.000	
2018			250.000	
2019			250.000	
2020				70.000
2017	3. BA Bahnhofstraße – Brückenquerung - FHH		50.000	
2018			60.000	
2019			300.000	
2017	Grundhafte Sanierung Schanze - FHH		15.000	
2018			250.000	
2017	Straße der Solidarität - FHH		50.000	
2017	Straße „Klosterteich“ - FHH	277.500	380.000	
2017	B-Plan 8 Damgartener Chaussee Wendehammer - FHH		100.000	
2019	B-Plan 79 Alte Schmiede Petersdorf - FHH		15.000	
2020			200.000	
2017	B-Plan 81 Achterberg - FHH		15.000	
2018			350.000	
2019			10.000	
2019	B-Plan 69 Mecklenburger Straße Erweiterung - FHH		20.000	
2020			150.000	
2019	Sandhufe IV Erweiterung - FHH		600.000	
2020			500.000	
2017	Unterhaltung Brücken und Stege - EHH		115.000	
2018			85.000	
2019			85.000	
2020			85.000	

Jahr	Bezeichnung	Einzahlungen	Auszahlungen
2017	Unterhaltung Boddenwanderweg – EHH		135.000
2019			80.000
2020			80.000
2017	Unterhaltung Bahnübergänge – EHH	50.000	90.000
2017	Brücke Tempeler Bach 4. BA – FHH	83.000	93.000
2017	Renaturierung Tempeler Bach 4. BA – EHH	57.000	278.000
2019		170.000	
2020		23.700	
2017	Erneuerung BW 021/022 Klosterwiese - FHH		90.000
2017	Renaturierung Klosterbach - EHH	45.000	50.000
2018		115.000	128.000
2019		315.000	350.000
2020		78.700	87.500
2017	Erneuerung BW 024 Zufahrt Neuer FH Ribnitz - FHH		185.000
2019	Erneuerung BW 030 Mühlenstraße – Klosterbach - EHH		245.000
2017	Erneuerung Gehwege - FHH		50.000
2018			60.000
2019			40.000
2020			20.000
2017	Rad- Gehweg Barther Straße mit LK		150.000
2018	- FHH	50.000	100.000
2017	Rad- Gehweg Hirschburg – Klockenhagen - FHH	191.000	294.000
2017	Projekt „Seebrücke“ - FHH	433.000	433.000
2017	Errichtung Parkplatz Grüne Straße -		30.000
2018	FHH		170.000
2017	Abriss und Neubau Schöpfwerk		95.000
2018	Hirschburg – FHH		65.000
2017	HWS Brückengraben Klockenhagen - FHH		60.000
2018			400.000
2019			60.000
2017	Brückengraben Klockenhagen – Unterhaltung - EHH		50.000

Jahr	Bezeichnung	Einzahlungen	Auszahlungen
2017	nicht förderfähige Kosten HWS - EHH		100.000
2018			50.000
2019			50.000
2020			50.000
2017	Stadtforst u. A. Scheune - EHH		66.000
2017	Anbindung Gewerbegebiet		10.000
2018	Damgarten- Richtenberger Straße –	135.000	140.000
2019	FHH	225.000	250.000
2017	LEADER „Feinger im öffentlichen Raum“ - FHH	44.500	55.000

Den Ausschüssen lag eine durch das Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften erstellte Maßnahmeliste vor. Nach Einschätzung der Dringlichkeit der Durchführung wurden Prioritäten der Stufen 1-3 vorgeschlagen und festgelegt. Wegen der angespannten Haushaltslage wurden in der Plandiskussion einzelne Vorhaben der Prioritäten 2 und alle Vorhaben der Priorität 3 nicht im Finanzplanungszeitraum bis 2020 berücksichtigt.

4.4. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen gemäß § 54 KV M-V – auch aus Vorjahren - bestehen nicht. Damit entfällt die Darstellung der aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen.

4.5. Verbindlichkeiten

4.5.1. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres

Das vorgeschriebene Muster 4a (gemäß § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO-Doppik) zur Darstellung der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres wird im Vorbericht vereinfacht abgebildet.

Die Stadt Ribnitz-Damgarten hat nachfolgende Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus Investitionskrediten:

Jahr	Restschuld am 01.01.	Tilgung	Kreditaufnahme	Restschuld am 31.12.
2012	13.838.651	624.289		13.214.362
2013	13.214.362	663.727		12.550.635
2014	12.550.635	688.771		11.861.864
2015	11.861.864	745.749		11.116.115
2016	11.116.115	782.364		10.333.751
2017	10.333.751	794.523		9.539.228
2018	9.539.228	807.126		8.732.102
2019	8.732.102	762.215		7.969.887
2020	7.969.887	758.600		7.211.287

Die Restschuld beträgt am Ende des Haushaltsjahres 2017 629 Euro/EW. Zum Ende des Finanzplanungszeitraumes würden es noch 475 Euro/EW sein. Von den 12 Krediten, die die Stadt aufgenommen hat, wird ein Kredit aus dem Jahr 1992 im Jahr 2019 vollständig getilgt sein.

Zum Vergleich ist der Schuldenstand der Kernhaushalte je Einwohner am 31.12.2014 in nachfolgenden Gemeinden dargestellt (Quelle: Schulden der öffentlichen Haushalte; Bericht des Statistischen Amtes M-V zum 31.12.2015)

- Barth	Einwohner: 8.512	983 Euro/EW
- Grimmen	Einwohner: 9.981	778 Euro/EW
- Marlow	Einwohner: 4.636	675 Euro/EW
- Zingst	Einwohner: 3.043	1.569 Euro/EW

4.5.2. Entwicklung der Investitionskredite

Die investive Verschuldung hat spürbare Auswirkungen auf die gemeindliche Finanzlage. Im Jahr 2017 sind für Zins- und Tilgungsleistungen insgesamt 1.018.188 Euro zu zahlen.

Das Gesamtdeckungsprinzip des kommunalen Haushaltes lässt eine eindeutige Zuordnung der Kredite auf bestimmte Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen grundsätzlich nicht zu. Nur wenn es sich um zweckgebundene Kredite handelt (z.B. Kredit aus dem Kommunalen Aufbaufonds oder KfW-Kredit) oder nur ein einziges investives Vorhaben im Jahr der Kreditaufnahme anstand, ist die direkte Zurechnung möglich.

Im Finanzplanungszeitraum bis 2019 sind keine neuen Kreditaufnahmen vorgesehen. 2017 läuft die Zinsbindung bei zwei Krediten aus.

Es ergeben sich folgende Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten:

Jahr	Zinsen	Tilgung	Verbindlichkeiten gesamt
2012	381.240	624.289	1.005.529
2013	335.182	663.727	998.909
2014	277.044	688.771	965.815
2015	256.044	745.749	1.001.793
2016	245.073	782.364	1.027.437
2017	223.665	794.523	1.018.188
2018	204.727	807.126	1.011.853
2019	185.869	762.215	948.084
2020	165.048	758.505	...923.553

4.5.3. Entwicklung der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Die Stadt Ribnitz-Damgarten führt als geschäftsführende Gemeinde die Einheitskasse des Amtes. Der Bestand der liquiden Mittel beträgt für alle Gemeinden beträgt zum:

31.12.2016 9.700.685,86 Euro

Aufgrund der Erfahrung aus Vorjahren wird keine Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit geplant. Zur Abdeckung von unterjährigen Liquiditätsengpässen wird für das Haushaltsjahr 2017 in der Haushaltssatzung die Möglichkeit der Inanspruchnahme eines Kredites zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit von 2.000.000 Euro veranschlagt. Dieser ist gemäß § 53 Absatz 3 KV MV nicht genehmigungspflichtig, wenn er 10 % der veranschlagten laufenden Einzahlungen (23.235.800 Euro) aus Verwaltungstätigkeit nicht übersteigt.

4.6. Sonstige finanzielle Verpflichtungen der Gemeinde

Neben bilanziell ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind auch so genannte Haftungsverhältnisse einer Gemeinde anzugeben und zu erläutern. Unter diese Haftungsverhältnisse fallen insbesondere Bürgschaften und Gewährverträge. Bürgschaften sind Verpflichtungen des Bürgen gegenüber dem Gläubiger eines Dritten für die Erfüllung der Verbindlichkeit des Dritten einzustehen (§ 765 Abs. 1 BGB).

Die Gemeinde bürgt für Kreditverpflichtungen der Bodden-Therme GmbH. Die sich daraus ergebende Bürgschaftsverpflichtung kann im Finanzplanungszeitraum folgendermaßen dargestellt werden.

Kreditinstitut	Restschuld 01.01.	Tilgung	Restschuld 31.12
kfW-Bank - Sparkasse			
2012	2.594.796	178.954	2.415.842
2013	2.415.842	178.954	2.236.888
2014	2.236.888	178.954	2.057.934
2015	2.057.934	178.954	1.878.980
2016	1.878.980	178.954	1.700.026
2017	1.700.026	178.954	1.521.072
2018	1.521.072	178.954	1.342.118
2019	1.342.118	178.954	1.163.164
2020	1.163.164	178.954	984.210
2021	984.210	178.954	805.256
2022	805.256	178.954	626.302
2023	626.302	178.954	447.348
2024	447.348	178.954	268.394
2025	268.394	178.954	89.440

Sparkasse	Restschuld 01.01.	Tilgung	Restschuld 31.12
2012	2.352.323	158.056	2.194.267
2013	2.194.267	170.780	2.023.487
2014	2.023.487	179.055	1.844.432
2015	1.844.423	187.732	1.656.701
2016	1.656.701	196.828	1.459.872
2017	1.459.872	206.366	1.253.506
2018	1.253.506	216.365	1.037.140
2019	1.037.140	226.850	810.290
2020	810.290	237.842	572.448
2021	572.448	249.367	323.081
2022	323.081.	250.000	73.081

Durch die Tilgungsleistungen werden die Kreditbelastungen nach dem Finanzplanungszeitraum (ab 2022 und 2025) entfallen. Für Zins- und Tilgungsleistungen muss die Bodden-Therme GmbH ca. 500 TEur jährlich zahlen. Die Stadt bürgt für diese Kredite und trägt die Kosten durch die Zahlung von Zuschüssen in dieser Höhe. Durch die Tilgung dieser Kredite hat die Stadt Ribnitz-Damgarten erheblich geringere Aufwendungen.

4.7. Entwicklung der Sonderposten

Die kommunale Bilanz unterscheidet gemäß § 47 Abs. 5 Nr. 2 GemHVO-Doppik sechs Sonderposten. Dies sind:

- Sonderposten zum Anlagevermögen aus Zuwendungen (i. d. R. Fördermittel)
- Sonderposten zum Anlagevermögen aus Beiträgen (Straßenausbau- und Erschließungsbeiträge)
- Sonderposten zum Anlagevermögen aus Anzahlungen für Anlagevermögen
- Sonderposten zum Gebührenaussgleich
- Sonderposten mit Rücklagenanteil
- Sonstige Sonderposten

Als Sonderposten werden erhaltene Fördermittel des Bundes, Landes oder Landkreises ausgewiesen, deren ertragswirksame Auflösung durch den Fördermittelgeber nicht ausgeschlossen wurde. Auch Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten Nutzungsberechtigter sind als Sonderposten auszuweisen. Fördermittel und Beiträge bilden ein eigenständiges Finanzierungselement. Sie stellen kein Eigenkapital der Gemeinden dar, da sie nicht aus eigener Steuerkraft erwirtschaftet wurden. Die Sonderposten werden über die Abschreibungszeit des damit finanzierten Wirtschaftsgutes aufgelöst. Am Ende der Nutzungsdauer sind sie also aufgebraucht.

Die Ergebnisse aus der Auflösung von Sonderposten (SoPo) sind auf der Passivseite der Bilanz abzubilden.

SoPo aus	2012	2013	2014	2015	2016
Zuwendungen	27.906.439	26.730.724	25.780.109	25.061.065	23.836.588
Beiträgen	5.285.626	5.550.116	5.931.490	6.372.956	7.229.002
Anzahlungen	315.654	315.654	31.795	0	47.823

Die jährlich ertragswirksame Auflösung wirkt sich positiv auf den Ergebnishaushalt aus. Im Finanzhaushalt werden sie als Zuweisung im jeweiligen Jahr der Einzahlung verbucht.

4.8. Entwicklung der Rückstellungen

Rückstellungen sind bestehende Verpflichtungen der Gemeinde, die dem Grunde, der Höhe und/oder dem Zeitpunkt nach noch nicht sicher feststehen. Rückstellungen bestimmen einen noch nicht konkret nennbaren Aufwand. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen Verpflichtungen abgedeckt werden, die zwar wirtschaftlich in der laufenden Bilanzperiode verursacht wurden, rechtlich jedoch erst später fällig werden. Durch die Rückstellungsbildung werden jedoch keine Zahlungsmittel gebunden. Insofern sichert die Rückstellungsbildung nicht die Finanzierung dieser künftigen Auszahlungen.

Es handelt sich also um Verpflichtungen, die zu erwarten sind, aber deren Höhe oder Fälligkeit noch ungewiss sind. Die Gliederung der Bilanz unterscheidet

- Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen
- Steuerrückstellungen
- Rückstellungen für latente Steuern
- Sonstige Rückstellungen

Pensionsrückstellungen sind als Pflichtrückstellungen in voller Höhe auszuweisen. In Höhe der auf die Gemeinde entfallenden anteiligen Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung der Pensionsverpflichtungen erfolgt dem gegenüber ein Ausweis unter den Finanzanlagen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Rückstellungen. Die Höhe wird auf der Grundlage eines Bescheides des Kommunalen Versorgungsverbandes M-V errechnet. Wie bei den Abschreibungen und der Auflösung von Sonderposten stehen hinter diesen Finanzvorgängen keine Zahlungen. Sie werden nur im Ergebnishaushalt abgebildet.

	2011	2012	2013	2014	2015
Pensions- und Beihilferückstellungen	1.562.639	1.661.712	2.128.626	2.215.599	2.267.500
Sonstige Rückstellungen	184.140	184.140	184.140	184.140	0
Summe Rückstellungen	1.746.779	1.845.852	2.312.766	2.399.739	2.267.500

Die Veränderungen zum jeweils 31.12. eines jeden Jahres sind Erträge und Aufwendungen, die wie folgt dargestellt werden müssen:

2012	Aufwand	99.073 Euro		
2013	Aufwand	466.914 Euro		
2014	Aufwand	86.973 Euro		
2015	Aufwand	51.901 Euro	Ertrag:	184.140 Euro

4.8. Übersicht über freiwillige Leistungen

Neben den pflichtigen Selbstverwaltungsaufgaben kann die Gemeinde freiwillig Leistungen erbringen. Sie ist nicht dazu verpflichtet und entscheidet frei über das ob und wie.

Diese Leistungen sind besonders in der Haushaltsplanung immer wieder Anlass zur Diskussion. Es wird deutlich, dass die Zuschüsse an kulturelle und Sportvereine in der Stadt Ribnitz-Damgarten auf dem vorhandenen Niveau bestehen bleiben sollen.

Darstellung der Zuschüsse/freiwilliger Aufgaben

Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
Fraktionszuwendungen	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700
Vereinssport	202.200	202.200	202.200	202.200	202.200
Sportveranstaltungen	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
Kita AJZ	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
Bodden-Therme GmbH	579.600	579.600	579.600	579.600	579.600
Schulprojekte	9.900	9.900	9.900	9.900	9.900
ASB – Essenportionen	65.000	63.000	63.000	63.000	63.000
Bernsteinmuseum	62.000	62.000	62.000	62.000	62.000
Klosterkirche	50.000	45.000	45.000	45.000	45.000
Freilichtmuseum	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000
Galerie im Kloster	35.000	35.000	32.000	32.000	32.000
Tanzensemble	51.000	47.000	47.000	47.000	47.000
Soziale Zuschüsse	10.000	9.000	9.000	9.000	9.000
Sonstige Jugendarbeit	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200
Stadtkulturhaus	138.800	150.600	133.600	100.700	103.600
Kompostieranlage/ AK VfAQ	150.000	138.000	104.000	104.000	104.000
Bibliothek	286.900	304.100	308.900	316.500	356.200
Kultur/Veranstaltungen	115.800	106.200	108.000	109.900	111.900
Begegnungszentrum	46.000	119.000	119.000	119.000	119.000
Touristinfo/ Tourismusförderung	156.700	177.200	92.800	88.500	104.400

Die Zuwendungen an die Museen, das Folkloreensemble und den Kunstverein sind durch Verträge geregelt. Der Umfang der freiwilligen Leistungen richtet sich nach der Leistungsfähigkeit der Gemeinde. Gerade auf Gebieten wie der Kinder- und Jugendarbeit wird durch Zuschüsse und kostenlose Nutzung von Räumlichkeiten beispielhafte Präventivarbeit geleistet.

4.10. Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen

Die Geschäftsordnung der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten regelt, dass die Fraktionen jährliche Zuwendungen erhalten. Diese setzen sich aus einem monatlichen Sockelbetrag je Fraktion von 25 Euro und 12 Euro je Mitglied zusammen. Danach erhalten in der Wahlperiode 2014-2019 die Fraktionen wie folgt dargestellte Beträge:

CDU/FDP	12 Monate x 25 Euro + 12 Monate x 12 Euro x 11 Mitglieder	= 1.884 €/Jahr
DIE LINKE	12 Monate x 25 Euro + 12 Monate x 12 Euro x 3 Mitglieder	= 732 €/Jahr
SPD/GRÜNE	12 Monate x 25 Euro + 12 Monate x 12 Euro x 4 Mitglieder	= 876 €/Jahr
DIE UNABHÄNGIGEN	12 Monate x 25 Euro + 12 Monate x 12 Euro x 7 Mitglieder	= 1.164 €/Jahr

Am Ende eines jeden Jahres und einer Wahlperiode müssen Verwendungsnachweise erbracht werden. Diese werden durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt geprüft.

5. Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit

Für den Nachweis der gesicherten dauernden Leistungsfähigkeit gelten in der kommunalen Doppik im Wesentlichen folgende Voraussetzungen, die grundsätzlich kumulativ vorliegen müssen.

5.1 Der Ergebnishaushalt ist in Planung und Rechnung im Haushaltsjahr und zum Ende des Finanzplanungszeitraums ausgeglichen. Unerheblich ist in diesem Zusammenhang, ob der Ausgleich durch Entnahmen aus Rücklagen sichergestellt wurde.

Ergebnis 2012:	0 Euro
Ergebnis 2013:	-885.454 Euro
Ergebnis 2014:	-248.781 Euro
Ergebnis 2015:	0 Euro
Vorl. Ergebnis 2016:	0 Euro
Ansatz des Haushaltsjahres 2017:	-728.500 Euro
Ansatz des Haushaltsjahres 2018:	-293.300 Euro
Ansatz des Haushaltsjahres 2019:	-627.500 Euro
Ansatz des Haushaltsjahres 2020:	48.200 Euro

Zum Ende ist der Saldo der Erträge und Aufwendungen negativ. Nach den Vorschriften der GemH-VO-Doppik ist ein Haushaltsausgleich damit nicht erreicht.

Für den Finanzplanungszeitraum 2017-2020 entsteht nach der Zusammenstellung der vorliegenden Haushaltsansätze ein Fehlbedarf von 1.601.100 Euro. Der Fehlbedarf, der durch die Darstellung der Netto-Abschreibungen nach „Neuem Kommunalen Haushaltsrecht“ darzustellen ist, beträgt 1.175.200 Euro.

5.2 Der Finanzhaushalt ist in Planung und Rechnung zumindest zum Ende des Finanzplanungszeitraums ausgeglichen. Der Haushaltsausgleich ist im Finanzhaushalt erreicht, wenn unter Berücksichtigung des Vortrages der liquiden Mittel aus Vorjahren der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten von Investitionen zu decken.

Wie unter 2.1.2 dargestellt sind diese Voraussetzungen bis einschließlich 2018 erfüllt. Da mit der Darstellung der Doppik viele (kameral) investiv veranschlagte Maßnahmen nun als laufenden

Aufwand dargestellt werden müssen, wird der Saldo der Erträge und Aufwendungen durch Maßnahmen der Unterhaltung von Schulen, Sportstätten, Infrastruktur und Hochwasserschutz ab dem Jahr 2019 negativ.

5.3 Es liegt keine Überschuldung vor. Für die Beurteilung der dauerhaften Leistungsfähigkeit ist nicht die Frage nach der absoluten Schuldenhöhe entscheidend. Vielmehr muss dargestellt werden, ob die verfügbaren Mittel dauerhaft ausreichen, um den Schuldendienst zu bedienen. Die liquiden Mittel am Ende des Finanzplanungszeitraumes betragen ohne neue Kreditaufnahmen 3.330.339 Euro.

6. Haushaltssicherungskonzept

Nach § 43(6+7) KV MV ist der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung auszugleichen. Wenn dieser Haushaltsgrundsatz nicht erfüllt werden kann, ist die Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes erforderlich.

Nach der 1. Lesung des Haushaltsplanes 2017 wurde durch die Verwaltung geprüft, ob durch Kürzung der Ansätze auf das Niveau der Ergebnisse der Vorjahre, durch weitere Erschließung von Einnahmen oder Kürzung von Ausgaben ein Haushaltsausgleich erreicht werden kann. Das ist nicht gelungen.

Eine wesentliche Ursache liegt in dem enormen Anstieg der Kosten für die Gemeindeanteile für Kindertagesstätten, dem Anstieg der Aufwendungen für die Kreisumlage und der Aufwendungen für die Personalausgaben, die in Abhängigkeit der tariflichen Vorgaben stetig steigen.

Durch die geplante Entwicklung der Erträge aus Zuweisungen nach Finanzausgleichsgesetz, eigenen Steuern, Mieten, Pachten, Gewinnabführungen, Konzessionsabgaben kann der Anstieg der Aufwendungen im Finanzplanungszeitraum nicht mehr kompensiert werden.

Nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht des Landkreises ist unter diesen Voraussetzungen ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen. Dieses ist in Form einer sogenannten Migrationstabelle durch die Stadtvertretung zu beschließen.

7. Fazit und Ausblick

In der Migrationstabelle sind alle Finanzvorfälle mindestens für einen Zeitraum von zehn Jahren abzubilden. Insbesondere ist darzustellen, wie in der Stadt der Haushaltsausgleich und damit die finanzielle Leistungsfähigkeit wieder hergestellt werden kann.

In der einberufenen Klausurtagung zur Haushaltssituation der Stadt im Januar dieses Jahres wurden Festlegungen getroffen, die zu prüfen und umzusetzen sind, um eine Verbesserung der Finanzwirtschaft der Stadt zu erreichen. Dazu gehören Neukalkulationen von Satzungen, Rentabilitätsprüfungen, Organisationsuntersuchungen und die kritische Prüfung von Haushaltsansätzen. Insbesondere nach dem Finanzplanungszeitraum sind Effekte zu erwarten, die sich positiv auswirken können. Die Stadt Ribnitz-Damgarten bürgt für die Kreditverpflichtungen der Bodden-Therme und bezuschusst diese. Durch die Tilgung der Kredite entfallen diese Aufwendungen.

Nach dem Abschluss des Raumordnungsverfahrens für die ehemaligen Militärliegenschaft Pütnitz und Gesprächen mit mehreren Interessenten, die das Gelände in Augenschein genommen haben, besteht die berechtigte Hoffnung der Vermarktung dieser Grundstücke.

Die Finanzdisziplin sowohl in der Verwaltung als auch in den Ausschüssen wird ein Schwerpunkt in der weiteren Arbeit bleiben.

Insbesondere ist auch auf die Erbringung der veranschlagten Einnahmen zu achten. Die Einhaltung der Vorschriften zur Bewirtschaftung und Überwachung für die Haushaltswirtschaft (§ 19 GemHVO-Doppik) ist durch die Amtsleiter zu gewährleisten.

Bei der Planung neuer Investitionen sind verstärkt die Folgekosten in den Blick zu nehmen. Es ist nicht nur der einmalige Investitionsaufwand zu betrachten. Es ist zu bedenken, dass für Neubauten z. B. Bewirtschaftungskosten und Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung (einschließlich des Werteverzehrs, der sich in den Abschreibungen widerspiegelt) zu berücksichtigen sind.

8. Deckungsfähigkeit

Gemäß § 14 GemHVO-Doppik sind die Ansätze eines Teilhaushaltes für Aufwendungen und die damit im Zusammenhang stehenden Auszahlungen gegenseitig deckungsfähig. Die Planansätze werden nur in den zwei vorgeschriebenen Teilhaushalten gebildet. Ausgenommen von der allgemeinen Deckungsfähigkeit sind Aufwendungen, hinter denen keine Auszahlungen stehen, wie z. B. Abschreibungen. Diese sind nur in diesem Rahmen deckungsfähig.

Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit werden mit dem Haushaltsvermerk in diesem Vorbericht innerhalb eines Teilfinanzhaushaltes für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Die Entscheidung darüber hat der Bürgermeister.

9. Übertragbarkeitsvermerk

Gemäß § 15 GemHVO-Doppik sind die Ansätze für ordentliche Aufwendungen und Auszahlungen des Teilhaushaltes 1 in das Folgejahr übertragbar, wenn der Haushalt ausgeglichen ist. Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit bleiben bis zu ihrer Fälligkeit, längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem die Investition in ihren wesentlichen Teilen genutzt werden kann, für ihren Zweck bestehen. Werden Investitionen nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des Haushaltsfolgejahres bestehen.

Stadt Ribnitz-Damgarten

Bilanz zum 31.12.2015

		Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR	Veränd. gegenüber dem HH-Vorjahr EUR
	AKTIVA				
1.	Anlagevermögen		135.587.283,27	133.552.264,67	-2.035.018,60
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände		284.791,11	537.987,74	253.196,63
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		46.068,97	33.075,01	-12.993,96
1.1.2	Geleistete Zuwendungen		0,00	0,00	0,00
1.1.3	Geleistete Investitionszuschüsse		0,00	0,00	0,00
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0,00	0,00
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		238.722,14	504.912,73	266.190,59
1.2.	Sachanlagen		127.718.945,31	125.353.971,62	-2.364.973,69
1.2.1	Wald, Forsten		6.939.236,62	6.991.314,69	52.078,07
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		21.178.492,90	20.350.939,18	-827.553,72
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		38.869.297,11	38.202.686,43	-666.610,68
1.2.4	Infrastrukturvermögen		54.251.460,45	54.168.528,29	-82.932,16
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden		0,00	0,00	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		2.715.856,38	2.715.856,38	0,00
1.2.7	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		1.636.028,38	1.662.373,16	26.344,78
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.043.117,89	984.187,10	-58.930,79
1.2.9	Pflanzen und Tiere		0,00	0,00	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau		1.085.455,58	278.086,39	-807.369,19
1.3.	Finanzanlagen		7.583.546,85	7.660.305,31	76.758,46
1.3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen		2.469.539,78	2.469.539,78	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen		3.505.500,00	3.505.500,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts		420.479,47	420.479,47	0,00
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten d. öffentl. Rechts		0,00	0,00	0,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens		531.196,80	531.196,80	0,00
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskasse zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen		656.830,80	733.589,26	76.758,46
1.3.9	Sonstige Ausleihungen		0,00	0,00	0,00
2.	Umlaufvermögen		9.018.148,96	11.270.434,91	2.252.285,95
2.1.	Vorräte		0,00	0,00	0,00
2.1.1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0,00	0,00	0,00
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		0,00	0,00	0,00
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren		0,00	0,00	0,00
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte		0,00	0,00	0,00
2.2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		2.534.806,47	3.199.647,88	664.841,41
2.2.1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		923.456,73	1.085.215,14	161.758,41
2.2.2.	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		435.871,52	489.696,25	53.824,73
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen		0,00	0,00	0,00
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten d. ö. Rechts, rechtsf		0,00	479,87	479,87
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		1.132.803,00	1.602.402,02	469.599,02
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		1.053.028,33	1.258.509,00	205.480,67
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		79.774,67	343.893,02	264.118,35
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände		42.675,22	21.854,60	-20.820,62
2.3.	Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00	0,00
2.3.1	Anteile an verbundene Unternehmen		0,00	0,00	0,00
2.3.2	Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00	0,00

Stadt Ribnitz-Damgarten

Bilanz zum 31.12.2015

		Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR	Veränd. gegenüber dem HH-Vorjahr EUR
2.4.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der EZB, Kreditinstituten und Schecks		6.483.342,49	8.070.787,03	1.587.444,54
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00	0,00
3.1	Disagio		0,00	0,00	0,00
3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00	0,00
4.	Aktive latente Steuern		0,00	0,00	0,00
5.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00	0,00
	Summe AKTIVA		144.605.432,23	144.822.699,58	217.267,35

Stadt Ribnitz-Damgarten

Bilanz zum 31.12.2015

		Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR	Veränd. gegenüber dem HH-Vorjahr EUR
	PASSIVA				
1.	Eigenkapital		97.132.702,05	98.434.841,08	1.302.139,03
1.1.	Kapitalrücklage		97.132.702,05	98.434.841,08	1.302.139,03
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage		93.256.234,69	93.256.234,69	0,00
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen		3.876.467,36	5.178.606,39	1.302.139,03
1.2	Zweckgebundene Ergebnisrücklagen		0,00	0,00	0,00
1.2.1	Rücklagen für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00
1.2.2	Sonstige zweckgebundene Regebnisrücklagen		0,00	0,00	0,00
1.3	Ergebnisvortrag		0,00	0,00	0,00
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		0,00	0,00	0,00
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckt. Fehlbetrag		0,00	0,00	0,00
2.	Sonderposten		31.743.394,17	31.434.021,50	-309.372,67
2.1.	Sonderposten zum Anlagevermögen		31.743.394,17	31.434.021,50	-309.372,67
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen		25.780.109,46	25.061.065,02	-719.044,44
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		5.931.489,76	6.372.956,48	441.466,72
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen		31.794,95	0,00	-31.794,95
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich		0,00	0,00	0,00
2.3	Sonderposten mit Rücklageanteil		0,00	0,00	0,00
2.4	Sonstige Sonderposten		0,00	0,00	0,00
3.	Rückstellungen		2.399.739,00	2.267.500,00	-132.239,00
3.1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.215.599,00	2.267.500,00	51.901,00
3.2.	Steuerrückstellungen		0,00	0,00	0,00
3.3	Sonstige Rückstellungen		184.140,00	0,00	-184.140,00
4.	Verbindlichkeiten		13.084.995,41	13.208.254,71	123.259,30
4.1.	Anleihen		0,00	0,00	0,00
4.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		11.861.864,85	11.116.115,80	-745.749,05
4.2.1.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		11.861.864,85	11.116.115,80	-745.749,05
4.2.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		0,00	0,00	0,00
4.3.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00	0,00	0,00
4.4.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0,00	0,00	0,00
4.5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		259.420,94	255.861,51	-3.559,43
4.6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		0,00	0,00	0,00
4.7.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00
4.8.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00
4.9.	Verbindlichkeiten gegen Sonderverm mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten d. ö. Rechts, rechts		0,00	0,00	0,00
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		415.894,76	1.163.495,24	747.600,48
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		0,00	0,00	0,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		415.894,76	1.163.495,24	747.600,48
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten		547.814,86	672.782,16	124.967,30
5.	Passive Rechnungsabgrenzungen		4.291.297,71	4.137.094,54	-154.203,17
5.1	Grabnutzungsentgelte		1.384.424,40	1.395.338,14	10.913,74
5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte		2.487,00	2.487,00	0,00
5.3	Sonstige		2.904.386,31	2.739.269,40	-165.116,91
6.	Passive latente Steuern		0,00	0,00	0,00
	Summe PASSIVA		148.652.128,34	149.481.711,83	829.583,49

Stadt Ribnitz-Damgarten

Gesamt-Plan 2017

Ergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
MUSTER 6 zu § 2 Abs. 1 GemHVO- Doppik Seite 1						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	7.836.411,29	8.056.400,00	8.572.800,00	8.752.000,00	8.974.000,00	9.211.000,00
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	6.540.499,74	8.279.800,00	7.163.600,00	10.188.300,00	8.054.900,00	7.435.600,00
3 + Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.193.224,12	1.329.900,00	1.367.700,00	1.458.000,00	1.432.800,00	1.432.600,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.653.000,76	2.630.700,00	2.619.700,00	2.667.700,00	2.567.700,00	2.567.700,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.233.437,48	3.047.900,00	3.187.400,00	3.163.500,00	3.198.200,00	3.221.000,00
7 +/- Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 + Sonstige laufende Erträge	1.961.929,63	1.817.300,00	2.014.600,00	1.410.500,00	1.406.300,00	1.396.300,00
10 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Saldo 1 - 9)	23.418.503,02	25.162.000,00	24.925.800,00	27.640.000,00	25.633.900,00	25.264.200,00
11 - Personalaufwendungen	5.746.100,25	6.150.800,00	6.271.700,00	6.455.700,00	6.656.400,00	6.855.700,00
12 - Versorgungsaufwendungen	198.189,44	211.300,00	239.800,00	247.000,00	254.400,00	262.100,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.971.316,99	6.934.300,00	7.214.300,00	9.136.500,00	7.053.800,00	5.834.700,00
14 - Abschreibung auf imm. Verm.gegenstände d. Anlagevermögens u. auf Sachanlagen	3.452.403,44	3.000.000,00	3.353.800,00	3.306.300,00	3.249.400,00	3.152.400,00
15 - Bilanzielle Abschreibungen, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	8.842.695,59	8.799.500,00	9.009.900,00	9.169.100,00	9.581.500,00	9.760.800,00
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.519.728,46	1.465.700,00	1.485.400,00	1.592.400,00	1.475.600,00	1.398.100,00
19 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo 11-18)	24.730.434,17	26.561.600,00	27.574.900,00	29.907.000,00	28.271.100,00	27.263.800,00
20 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo 10 + 19)	-1.311.931,15	-1.399.600,00	-2.649.100,00	-2.267.000,00	-2.637.200,00	-1.999.600,00
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	996.299,84	833.000,00	834.800,00	834.800,00	834.800,00	834.800,00
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	305.445,21	285.100,00	263.800,00	244.900,00	226.100,00	224.000,00
23 = Finanzergebnis (Saldo 21 + 22)	690.854,63	547.900,00	571.000,00	589.900,00	608.700,00	610.800,00
24 = Ordentliches Ergebnis (Saldo 20 + 23)	-621.076,52	-851.700,00	-2.078.100,00	-1.677.100,00	-2.028.500,00	-1.388.800,00
25 + Außerordentliche Erträge	8.538,10	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
26 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27 = Außerordentliches Ergebnis (Saldo 25 + 26)	8.538,10	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
28 Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen (Saldo 24 + 27)	-612.538,42	-841.700,00	-2.068.100,00	-1.667.100,00	-2.018.500,00	-1.378.800,00
29 - Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 + Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	841.700,00	1.339.600,00	1.373.800,00	1.391.000,00	1.427.000,00
31 Jahresergebnis vor Veränderungen der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo 28 + 29 + 30)	-612.538,42	0,00	-728.500,00	-293.300,00	-627.500,00	48.200,00
32 - Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33 + Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus den kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34 Jahresergebnis vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen - Saldo 31 + 32 + 33	-612.538,42	0,00	-728.500,00	-293.300,00	-627.500,00	48.200,00
35 - Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36 + Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37 Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo 34 + 35 + 36)	-612.538,42	0,00	-728.500,00	-293.300,00	-627.500,00	48.200,00

Stadt Ribnitz-Damgarten

Gesamt-Plan 2017

Finanzhaushalt

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
			2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
MUSTER 7 zu § 3 Abs. 1 GemHVO-Doppik Seite 1							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	7.773.498,31	8.056.400,00	8.572.800,00	8.752.000,00	8.974.000,00	9.211.000,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	4.955.007,26	6.368.300,00	5.565.600,00	8.592.700,00	6.460.200,00	5.868.600,00
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.289.059,22	1.244.900,00	1.282.700,00	1.373.000,00	1.347.800,00	1.347.600,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.307.020,21	2.468.900,00	2.457.900,00	2.505.900,00	2.405.900,00	2.405.900,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.324.178,48	3.047.900,00	3.187.400,00	3.163.500,00	3.198.200,00	3.221.000,00
7	+/- Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	937.122,98	1.710.400,00	1.334.600,00	935.500,00	936.300,00	936.300,00
10	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Nr. 1 bis 9)	20.585.886,46	22.896.800,00	22.401.000,00	25.322.600,00	23.322.400,00	22.990.400,00
11	- Personalauszahlungen	5.670.424,59	6.150.800,00	6.271.700,00	6.455.700,00	6.656.400,00	6.855.700,00
12	- Versorgungsauszahlungen	228.787,44	211.300,00	239.800,00	247.000,00	254.400,00	262.100,00
13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.962.815,92	6.934.300,00	7.214.300,00	9.136.500,00	7.053.800,00	5.834.700,00
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	8.849.073,35	8.799.500,00	9.009.900,00	9.169.100,00	9.581.500,00	9.760.800,00
15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	-1.014,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- sonstige laufende Auszahlungen	1.461.874,12	1.465.700,00	1.485.400,00	1.592.400,00	1.475.600,00	1.398.100,00
17	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Nr. 11 bis 16)	21.171.961,42	23.561.600,00	24.221.100,00	26.600.700,00	25.021.700,00	24.111.400,00
18	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verw.tätigkeit (Saldo der Nr. 10 und 17)	-586.074,96	-664.800,00	-1.820.100,00	-1.278.100,00	-1.699.300,00	-1.121.000,00
19	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	981.939,01	833.000,00	834.800,00	834.800,00	834.800,00	834.800,00
20	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	305.445,21	285.100,00	263.800,00	244.900,00	226.100,00	224.000,00
21	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nr. 19 und 20)	676.493,80	547.900,00	571.000,00	589.900,00	608.700,00	610.800,00
22	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nr. 18 und 21)	90.418,84	-116.900,00	-1.249.100,00	-688.200,00	-1.090.600,00	-510.200,00
23	+ Außerordentliche Einzahlungen	13.611,20	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
24	- Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo 23 + 24)	13.611,20	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
26	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo 22 + 25)	104.030,04	-106.900,00	-1.239.100,00	-678.200,00	-1.080.600,00	-500.200,00
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.829.374,80	2.694.400,00	3.108.200,00	3.158.800,00	3.806.000,00	2.627.000,00
28	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	788.626,62	486.800,00	555.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00
29	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	504.170,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	2.129.205,24	816.900,00	1.340.000,00	1.285.000,00	1.080.000,00	1.070.000,00
31	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 27-33)	5.251.376,66	3.998.100,00	5.003.200,00	4.743.800,00	5.186.000,00	3.997.000,00
35	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	968.997,81	1.883.100,00	179.100,00	18.500,00	18.500,00	18.500,00
36	- Auszahlungen für Sachanlagen	2.285.265,07	4.049.500,00	4.723.900,00	5.651.700,00	4.661.600,00	3.108.600,00
37	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Ribnitz-Damgarten

Gesamt-Plan 2017

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
38 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39 - Auszahlungen für Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39a - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40 = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 35 - 39)	3.254.262,88	5.932.600,00	4.903.000,00	5.670.200,00	4.680.100,00	3.127.100,00
41 = Summe der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo 34 und 40)	1.997.113,78	-1.934.500,00	100.200,00	-926.400,00	505.900,00	869.900,00
42 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summe 26 und 41)	2.101.143,82	-2.041.400,00	-1.138.900,00	-1.604.600,00	-574.700,00	369.700,00
43 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und -förderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44 - Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und -förderungsmaßnahmen	745.749,05	782.500,00	794.600,00	807.200,00	762.300,00	765.000,00
45 = Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und -förderungsmaßnahmen	-745.749,05	-782.500,00	-794.600,00	-807.200,00	-762.300,00	-765.000,00
46 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
47 - Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
48 = Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo 46 + 47)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
49 + Abnahme der liquiden Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50 - Zunahme der liquiden Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51 = Veränderungen der liquiden Mittel (Saldo 49 + 50)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
52 = Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe 45, 48 + 51)	-745.749,05	-782.500,00	-794.600,00	-807.200,00	-762.300,00	-765.000,00
53 + Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	8.608.947,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
54 - Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	8.894.839,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
55 = Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlfd. Geldern und ungekl. Zahlungsvorgängen (Saldo 53 + 54)	-285.891,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
56 = Kontrollrechnung (Summe 42, 52 + 55)	1.069.503,17	-2.823.900,00	-1.933.500,00	-2.411.800,00	-1.337.000,00	-395.300,00
57 Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
58 Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
59 Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	6.479.727,49	8.067.297,03	5.243.397,03	3.309.897,03	898.097,03	-438.902,97
60 Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo 59 + 51)	6.479.727,49	8.067.297,03	5.243.397,03	3.309.897,03	898.097,03	-438.902,97

Übersicht über die Veränderung von Planansätzen nach der 1. Lesung zur SVV 7.12.2016

Budget	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Ergebnis/Fehlbedarf		-524.397,45	-2.262.054,29	-1.260.244,37	-612.523,54	-841.700	-2.445.600	-2.256.000	-2.475.400	-1.818.900
Entnahme aus der Kap.RL - lfd. Jahr		524.397,45	1.847.680,11	1.260.244,37	612.523,54	841.700	1.339.600	1.373.800	1.391.000	1.427.000
Entnahme aus der Kap.RL - Vorjahr			414.374,18							
Ergebnis/Fehlbedarf		0,00	0,00	0,00	0,00	0	-1.106.000	-882.200	-1.084.400	-391.900
								-3.464.500		
nicht zahlungswirksame Erträge		1.682.990,67	1.680.274,69	1.694.640,50	1.789.825,60	2.158.300	1.598.000	1.595.600	1.594.700	1.567.000
nicht zahlungswirksame Aufwendungen		3.465.028,99	3.877.099,14	3.519.119,79	3.545.867,35	3.000.000	3.353.800	3.306.300	3.249.400	3.152.400
Ergebnis/Fehlbedarf ohne Vorschriften NKHR		1.257.640,87	-65.229,84	564.234,92	1.143.518,21	0,00	-689.800,00	-545.300,00	-820.700,00	-233.500,00
								-2.289.300		

Veränderungen nach der 1. Lesung (Minusbeträge bei Aufwendungen verbessern die HH-Situation, bei Erträgen ist es umgekehrt)

1-54100-02	Eigenanteil LED-Umrüstung - Lichtsignalanlagen									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016) - Einnahmen									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016) - Ausgaben						100.000			
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 - Eigenanteil						100.000			
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Zuwendungsbescheid 23.11.2016) - Einnahmen							23.000		
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Zuwendungsbescheid 23.11.2016) - Ausgaben						76.800			
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 - Eigenanteil						76.800			
	Verminderung des Eigenanteils						-23.200	0	0	0
1-54100-02	Eigenanteil LED-Umrüstung - Straßenbeleuchtung									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016) - Einnahmen						20.000			
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016) - Ausgaben						100.000			
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 - Eigenanteil						100.000			
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Zuwendungsbescheid 23.11.2016) - Einnahmen						26.600	6.600		
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Zuwendungsbescheid 23.11.2016) - Ausgaben						133.000			
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 - Eigenanteil						106.400	-6.600		
	Verminderung des Eigenanteils						6.400	-6.600		
1-51100-03	Mitgliedschaft Zweckverband "Durchstich"									
	Ansatz HH-Planung 2016-2019						9.200	9.200	9.200	9.200
	Ansatz HH-Planung 2017-2020						14.300	14.300	14.300	14.300
	Erhöhung der Kosten						5.100	5.100	5.100	5.100

Budget	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-54100-05	Brückensanierung BW 016 Mühlenstraße									
	Ansatz HH-Planung 2016-2019						0			
	Ansatz HH-Planung 2017-2020						30.000			
	Erhöhung der Kosten						30.000	0	0	0
1-21100-01	Schulstandort "Bauermeisterplatz"									
	524 620 Schulbücher						3.000	3.000	3.000	3.000
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 neue Angabe durch Amt 80						5.000	5.000	5.000	5.000
	Erhöhung der Kosten						2.000	2.000	2.000	2.000
Gemeindeanteile Kita`s - Stand SVV 7.12.2016										
1-36502-01	Kleine Weltentdecker - Str. des Aufbaus						211.500	222.100	233.200	244.900
1-36502-02	Sonnenblume - Damgarten Wasserstraße						282.000	296.100	310.900	326.500
1-36502-03	Boddenkieker - Demmlerstraße						387.500	406.900	427.300	448.700
1-36502-04	Verein Schule des Lebens - Ulmenallee						251.500	264.100	277.300	291.200
1-36502-05	Lütt Hüsung - Damgartener Chaussee						128.000	134.400	141.100	148.200
1-36502-06	Zwergengarten Klockenhagen						93.000	97.700	102.600	107.800
1-36502-07	Tagespflege						65.000	68.300	71.700	75.300
1-36502-08	Betreuung in anderen Gemeinden						153.000	160.700	168.700	177.100
1-36502-09	Bildungszentrum Damgarten						98.300	103.200	108.400	113.800
1-36503-01	Hort Bauermeister						87.500	91.900	96.500	101.300
1-36503-02	Hort Demmlerstraße						115.600	121.400	127.500	133.900
1-36503-03	Hort Damgarten						49.300	51.800	54.400	57.100
							1.922.200	2.018.600	2.119.600	2.225.800
Gemeindeanteile Kita`s - Stand nach der SVV 7.12.2016										
1-36502-01	Kleine Weltentdecker - Str. des Aufbaus						215.900	226.700	238.000	249.900
1-36502-02	Sonnenblume - Damgarten Wasserstraße						283.900	298.100	313.000	338.700
1-36502-03	Boddenkieker - Demmlerstraße						387.500	406.900	427.200	448.600
1-36502-04	Verein Schule des Lebens - Ulmenallee						224.900	236.100	247.900	260.300
1-36502-05	Lütt Hüsung - Damgartener Chaussee						128.000	134.400	141.100	148.600
1-36502-06	Zwergengarten Klockenhagen						104.800	110.000	115.500	121.300
1-36502-07	Tagespflege						65.000	68.300	71.700	75.300
1-36502-08	Betreuung in anderen Gemeinden						153.000	160.700	168.700	177.100
1-36502-09	Bildungszentrum Damgarten						98.300	103.200	108.400	113.800
1-36503-01	Hort Bauermeister						110.600	116.100	121.900	128.000
1-36503-02	Hort Demmlerstraße						146.600	153.900	161.600	169.700
1-36503-03	Hort Damgarten						57.000	59.900	62.900	66.000
							1.975.500	2.074.300	2.177.900	2.297.300
							53.300	55.700	58.300	71.500

Budget	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-11100-01	Zentrale Steuerung - Einnahmen gesamt									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						1.900	1.900	1.900	1.900
	Plandiskussion BM/AL 13.12.2016 - festgelegt 3.500 - nach Prüfung max. 3.100 möglich						3.100	3.100	3.100	3.100
	Erhöhung der Einnahmen gesamt						1.200	1.200	1.200	1.200
1-11100-02	Gremien/Sitzungsdienst Konto 563100 Büromaterial									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						1.000	1.000	1.000	1.000
	Plandiskussion BM/AL 13.12.2016						500	500	500	500
	Verminderung der Aufwendungen						-500	-500	-500	-500
1-11100-03	Öffentlichkeitsarbeit Konto 563600 Buntes Stadtblatt									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						2.600	2.600	2.600	2.600
	Plandiskussion BM/AL 13.12.2016						0	0	0	0
	Verminderung der Aufwendungen						-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
1-11100-05	Personalvertretung Konto 561200 Aus- und Fortbildung									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						1.800	1.800	1.800	1.800
	Plandiskussion BM/AL 13.12.2016						1.000	1.800	1.000	1.800
	Verminderung der Aufwendungen						-800	0	-800	0
1-11100-06	Mitgliedschaft in Vereinen und Verbänden									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						60.300	60.400	60.500	60.500
	Plandiskussion BM/AL 13.12.2016						58.000	58.000	58.000	58.000
	Verminderung der Aufwendungen						-2.300	-2.400	-2.500	-2.500
1-11100-07	Zuweisungen VfAQ - geändert am 01.02.2017 (Ilchmann/Körner/Berg)									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						290.000	290.000	290.000	290.000
	Plandiskussion BM/AL 13.12.2016						308.000	274.000	274.000	274.000
	Veränderung der Aufwendungen						18.000	-16.000	-16.000	-16.000
1-11300-01	Personalausgaben - Einsparung durch Nichtbesetzung von Stellen während Elternzeiten u. ä.									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						6.497.100	6.692.200	6.893.000	7.100.100
	Plandiskussion BM/AL 13.12.2016						6.457.400	6.653.700	6.855.800	7.064.300
	Verminderung der Aufwendungen						-39.700	-38.500	-37.200	-35.800

Budget	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-11404-01	Verwaltung EDV Konto: 562400									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						138.000	160.000	160.000	160.000
	Plandiskussion BM/AL 13.12.2016						120.000	160.000	160.000	160.000
	Verminderung der Aufwendungen						-18.000	0	0	0
1-11405-01	Zentrale Beschaffung Konto: 563100 Büromaterial									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						11.500	11.500	11.500	11.500
	Plandiskussion BM/AL 13.12.2016						10.000	8.000	7.000	7.000
	Verminderung der Aufwendungen - in Zukunft digitales Versenden von Ausschussunterlagen usw.						-1.500	-3.500	-4.500	-4.500
1-11405-02	Postdienst - Portokosten									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						35.000	35.000	35.000	35.000
	Plandiskussion BM/AL 13.12.2016						30.000	30.000	30.000	30.000
	Verminderung der Aufwendungen						-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
1-11900-02	Prozesskosten - Kostenerstattungen									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						14.900	14.900	14.900	14.900
	Plandiskussion BM/AL 13.12.2016						5.000	5.000	5.000	5.000
	Korrektur der Einnahmen						-9.900	-9.900	-9.900	-9.900
1-12100-01	Wahlparty									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						2.000		1.500	1.500
	Plandiskussion BM/AL 13.12.2016						1.500		1.500	1.500
	Verminderung der Aufwendungen						-500	0	0	0
1-12210-01	Standesamt - Gesamtaufwand									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						16.300	16.500	16.300	16.300
	Plandiskussion BM/AL 13.12.2016						14.000	14.000	14.000	14.000
	Verminderung der Aufwendungen						-2.300	-2.500	-2.300	-2.300
1-25202-02	Ausstellungen Stadtarchiv									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						800	800	800	800
	Plandiskussion BM/AL 13.12.2016						0	0	0	0
	Verminderung der Aufwendungen						-800	-800	-800	-800

Budget	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-53100-01	Konzessionsabgabe Energie - Einnahme									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						350.000	350.000	350.000	350.000
	Plandiskussion BM/AL 13.12.2016						360.000	360.000	360.000	360.000
	Korrektur der Einnahmen						10.000	10.000	10.000	10.000
1-11100-06	Gleichstellung Konto 563 600									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						1.300	1.300	1.300	1.300
	Plandiskussion BM/AL 13.12.2016						800	800	800	800
	Verminderung der Aufwendungen						-500	-500	-500	-500
1-12201-03	Ordnungsamt - Einnahmen									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						43.800	43.800	43.800	43.800
	Plandiskussion BM/AL 13.12.2016						45.000	45.000	45.000	45.000
	Korrektur der Einnahmen						1.200	1.200	1.200	1.200
1-12600-01	Feuerwehren - Konto 564 600 Feuerwehrunfallkasse									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						30.000	30.000	30.000	30.000
	Plandiskussion BM/AL 13.12.2016						32.200	32.200	32.200	32.200
	Anpassung der Aufwendungen (nach Ankündigung durch FUK)						2.200	2.200	2.200	2.200
1-42100-01	Vereinsport Konto 523 100 Unterstützung Unterhaltungsmaßnahmen									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						2.000	2.000	2.000	2.000
	Plandiskussion BM/AL 13.12.2016						1.000	1.000	1.000	1.000
	Verminderung der Aufwendungen						-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
1-42401-01	Stadion Ribnitz Konto 523 100 Unterhaltungsmaßnahmen									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						25.000	15.000	15.000	15.000
	Plandiskussion BM/AL 13.12.2016						15.000	15.000	15.000	15.000
	Verminderung der Aufwendungen						-10.000	0	0	0
1-42401-02	Sportplatz Damgarten Konto 523 100 Unterhaltungsmaßnahmen									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						5.000	5.000	55.000	20.000
	Plandiskussion BM/AL 13.12.2016						5.000	5.000	5.000	20.000
	Verminderung der Aufwendungen						0	0	-50.000	0

Budget	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-42401-02	Sportplatz Damgarten Konto 523 200 Kosten der Bewirtschaftung									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						15.000	15.000	15.000	15.000
	Plandiskussion BM/AL 13.12.2016						10.000	10.000	10.000	10.000
	Verminderung der Aufwendungen						-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
1-42401-07	Neue Halle Mühlenberg Konto 523 200 Kosten der Bewirtschaftung									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						32.000	33.000	34.000	34.000
	Plandiskussion BM/AL 13.12.2016						32.000	32.000	32.000	32.000
	Verminderung der Aufwendungen						0	-1.000	-2.000	-2.000
1-42401-08	Bolzplätze Konto 523 100 Ballfangnetze									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						2.000	1.000	1.000	1.000
	Plandiskussion BM/AL 13.12.2016						1.000	1.000	1.000	1.000
	Verminderung der Aufwendungen						-1.000	0	0	0
1-54600-02	Parkplätze Einnahmen									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						125.000	125.000	125.000	125.000
	Plandiskussion BM/AL 13.12.2016						130.000	130.000	130.000	130.000
	Korrektur der Einnahmen des Ergebnisses 2016						5.000	5.000	5.000	5.000
1-57300-01	Standgebühren Markt									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						25.000	25.000	25.000	25.000
	Plandiskussion BM/AL 13.12.2016						27.000	27.000	27.000	27.000
	Korrektur der Einnahmen des Ergebnisses 2016						2.000	2.000	2.000	2.000
1-11401-01	Gebäudemanagement Konto 523120 Gebäudeabriss									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						220.000	50.000	50.000	50.000
	Plandiskussion BM/AL 13.12.2016						100.000	50.000	50.000	50.000
	Verminderung der Aufwendungen						-120.000	0	0	0
1-11401-01	Gebäudemanagement Konto 523106 Unterhaltung Kindertagesstätten									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						41.800	41.800	41.800	41.800
	Plandiskussion BM/AL 13.12.2016						40.000	30.000	40.000	30.000
	Verminderung der Aufwendungen						-1.800	-11.800	-1.800	-11.800

Budget	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Fehlbeträge Stand SVV 08.12.2016						-1.106.000	-882.200	-1.084.400	-391.900
								-3.464.500		

Veränderungen der HH-Ansätze nach der SVV - Zusammenstellung

Veränderung Erträge	359.500	159.500	99.500	99.500
Veränderung der Aufwendungen und Eigenanteile	-262.000	-61.200	-74.900	-19.500

Fehlbeträge Stand nach Plandiskussion BM/AL 13.12.2016

	-484.500	-661.500	-910.000	-272.900
		-2.328.900		

1-36601-01	Spielplätze - Aufwand gesamt				
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)	4.500	4.500	4.500	4.500
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016	3.500	3.500	3.500	3.500
	Verminderung der Aufwendungen	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000

1-36601-03	Kita AJZ - Aufwand gesamt				
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)	7.300	7.300	7.300	7.300
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016	4.000	4.000	4.000	4.000
	Verminderung der Aufwendungen	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300

1-42402	Zuschüsse Boddentherme				
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)	604.600	604.600	604.600	604.600
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016	579.600	579.600	579.600	579.600
	Verminderung der Aufwendungen	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000

1-51100	Stadtplanung - Konto 562600 Honorare				
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)	90.000	90.000	90.000	90.000
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016	80.000	80.000	80.000	80.000
	Verminderung der Aufwendungen	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000

1-51100	Stadtplanung - Konto 562600 Trägerhonorar BauBeCon				
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)	20.000	20.000	20.000	20.000
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016	20.000	20.000	20.000	0
	Verminderung der Aufwendungen	0	0	0	-20.000

Budget	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-51100-14	Städtebauliche Planung ehemaliges Militärgelände Pütnitz - Konto 562500									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						20.000	20.000	20.000	20.000
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						10.000	10.000	10.000	0
	Verminderung der Aufwendungen						-10.000	-10.000	-10.000	-20.000
1-51100-14	Städtebauliche Planung ehemaliges Militärgelände Pütnitz - Konto 562550									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						20.000	20.000	20.000	20.000
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						20.000	20.000	20.000	0
	Verminderung der Aufwendungen						0	0	0	-20.000
1-51100-14	Städtebauliche Planung ehemaliges Militärgelände Pütnitz - Konto Haupterschließung									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						20.000	20.000	20.000	20.000
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						20.000	20.000	20.000	0
	Verminderung der Aufwendungen						0	0	0	-20.000
1-51100-14	Städtebauliche Planung ehemaliges Militärgelände Pütnitz - Konto 563600 Vermarktung									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						10.000	10.000	10.000	10.000
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						10.000	10.000	10.000	0
	Verminderung der Aufwendungen						0	0	0	-10.000
1-51100-14	Städtebauliche Planung ehemaliges Militärgelände Pütnitz - Konto 563601 Beratungsleistung AG Pütnitz									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						20.000	20.000	20.000	20.000
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						20.000	20.000	2.000	0
	Verminderung der Aufwendungen						0	0	-18.000	-20.000
1-53700-01	Containerstellplätze, Problemmüll									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						14.000	14.000	14.000	14.000
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						13.000	13.000	13.000	13.000
	Verminderung der Aufwendungen						-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
1-53700-03	Kompostieranlage									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						75.000	75.000	75.000	75.000
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						100.000	80.000	60.000	60.000
	Korrektur der Einnahmen auf der Grundlage der neuen Entgeltordnung und ev. weiterer Entwicklungen						25.000	5.000	-15.000	-15.000

Budget	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-54100-02	Straßenbeleuchtung, Lichtsignalanlagen - Konto 523270 Energiekosten									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						185.000	185.000	185.000	185.000
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						175.000	175.000	175.000	175.000
	Verminderung der Aufwendungen (neuer Stromanbieter)						-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
1-54100-02	Straßenbeleuchtung, Lichtsignalanlagen - Konto 523302 Kosten der Unterhaltung									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						71.000	71.000	85.000	85.000
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						60.000	60.000	65.000	50.000
	Verminderung der Aufwendungen						-11.000	-11.000	-20.000	-35.000
1-54100-03	Öffentliche Haltestellen Konto 523300 Aufwand für die Unterhaltung									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						2.700	2.700	2.700	2.700
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						1.500	1.500	1.500	1.500
	Verminderung der Aufwendungen						-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
1-54100-06	Boddenwanderweg Konto 523300 Aufwand für die Unterhaltung									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						135.000	80.000	80.000	80.000
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						135.000	0	80.000	80.000
	Verminderung der Aufwendungen						0	-80.000	0	0
1-54100-07	Gehwege Konto 523300 Aufwand für die Unterhaltung									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						15.000	15.000	15.000	15.000
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						10.000	10.000	10.000	10.000
	Verminderung der Aufwendungen						-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
1-54500-01	Straßenreinigungsgebühren									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						140.000	140.000	140.000	140.000
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						145.000	145.000	145.000	145.000
	Korrektur der Einnahmen auf der Grundlage der Ergebnisse der Vorjahre						5.000	5.000	5.000	5.000

Budget	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-55200-01	Gewässerschutz - Renaturierung Klosterbach - Schreiben STALU 19.12.2016									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 - Einnahmen						45.000	115.000	315.000	78.700
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 - Ausgaben						50.000	128.000	350.000	87.500
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 - Eigenanteil						5.000	13.000	35.000	8.800
	HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016) - Eigenanteil						2.000	60.000	5.000	
	Verminderung der Aufwendungen						3.000	-47.000	30.000	8.800
1-55501-01	Rohholz - Verkaufseinnahmen									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						120.000	120.000	120.000	120.000
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						100.000	100.000	100.000	100.000
	Korrektur der Einnahmen auf der Grundlage der Ergebnisse des Vorjahres						-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
1-55501-02	Holzprodukte - Verkaufseinnahmen									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						60.000	60.000	60.000	60.000
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						50.000	50.000	50.000	50.000
	Korrektur der Einnahmen auf der Grundlage der Ergebnisse des Vorjahres						-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
1-55501-06	Jagdpacht									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						60.000	60.000	60.000	60.000
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						64.000	64.000	64.000	64.000
	Korrektur der Einnahmen - Ergebnis der letzten Ausschreibung						4.000	4.000	4.000	4.000
1-56100-01	Umweltschutz Konto 523100 Ersatzpflanzungen									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						30.000	30.000	30.000	30.000
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						15.000	10.000	15.000	10.000
	Verminderung der Aufwendungen						-15.000	-20.000	-15.000	-20.000

Budget	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-24300-01	Schulprojekte - Aufteilung des Ansatzes auf alle Schulen auf der Grundlage: 8,25 Euro/Schüler									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						10.000	10.000	10.000	10.000
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						0	0	0	0
	Verminderung der Aufwendungen						-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
1-21100-01	GS Bauermeisterplatz - Konto 524802 Exkursionen und Projekte									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						5.500	5.500	5.500	5.500
	minus Anteil Schulschwimmen - zu Konto 524803						-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
	plus Aufteilung des Kontos Schulprojekte Leistung 1-24300-02						1.400	1.400	1.400	1.400
	Ansatz neu:						2.400	2.400	2.400	2.400
	Veränderung der Aufwendungen						-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
1-21100-01	GS Bauermeisterplatz - Konto 524803 Schulschwimmen									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						0	0	0	0
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						4.500	4.500	4.500	4.500
	Aufwendungen neu						4.500	4.500	4.500	4.500
1-21100-02	GS Demmler-Straße - Konto 524802 Exkursionen und Projekte									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						13.000	13.000	13.000	13.000
	minus Anteil Schulschwimmen - zu Konto 524803						-6.800	-6.800	-6.800	-6.800
	plus Aufteilung des Kontos Schulprojekte Leistung 1-24300-02						2.100	2.100	2.100	2.100
	Ansatz neu:						8.300	8.300	8.300	8.300
	Veränderung der Aufwendungen						-4.700	-4.700	-4.700	-4.700
1-21100-02	GS Demmler-Straße - Konto 524803 Schulschwimmen									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						0	0	0	0
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						6.800	6.800	6.800	6.800
	Aufwendungen neu						6.800	6.800	6.800	6.800
1-21500-01	Standort Mühlenberg - Konto 524802 Exkursionen und Projekte									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						14.000	14.000	14.000	14.000
	minus Anteil Schulschwimmen - zu Konto 524803						-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
	plus Aufteilung des Kontos Schulprojekte Leistung 1-24300-02						2.100	2.100	2.100	2.100
	Ansatz neu:						7.100	7.100	7.100	7.100
	Veränderung der Aufwendungen						-6.900	-6.900	-6.900	-6.900

Budget	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-21500-01	Standort Mühlenberg Konto 524803 Schulschwimmen									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						0	0	0	0
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						9.000	9.000	9.000	9.000
	Aufwendungen neu						9.000	9.000	9.000	9.000
1-21500-02	Standort Berliner Straße - Konto 524802 Exkursionen und Projekte									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						6.500	6.500	6.500	6.500
	plus Aufteilung des Kontos Schulprojekte Leistung 1-24300-02						1.900	1.900	1.900	1.900
	Aufwendungen neu						8.400	8.400	8.400	8.400
1-21500-03	Harbig-Schule - Konto 524802 Exkursionen und Projekte									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						3.800	3.800	3.800	3.800
	minus Anteil Schulschwimmen - zu Konto 524803						-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
	plus Aufteilung des Kontos Schulprojekte Leistung 1-24300-02						2.400	2.400	2.400	2.400
	Ansatz neu:						3.400	3.400	3.400	3.400
	Veränderung der Aufwendungen						-400	-400	-400	-400
1-21500-03	Harbig-Schule Konto 524803 Schulschwimmen									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						1.000	1.000	1.000	1.000
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						3.800	3.800	3.800	3.800
	Aufwendungen neu						2.800	2.800	2.800	2.800
1-21100-01	GS Bauermeisterplatz - Konto 442431 Schulkosten der Gemeinden									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						2.800	2.800	2.800	2.800
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						4.600	4.600	4.600	4.600
	Korrektur der Einnahmen						1.800	1.800	1.800	1.800
1-21100-02	GS Demmler-Straße - Konto 523700 Unterhaltung BGA									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						3.000	3.000	3.000	3.000
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						2.500	2.500	2.500	2.500
	Verminderung der Aufwendungen						-500	-500	-500	-500

Budget	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-21100-02	GS Demmler-Straße - Konto 563400 Telefon, GEZ, Datenübertragung									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						1.600	1.600	1.600	1.600
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						1.300	1.300	1.300	1.300
	Verminderung der Aufwendungen						-300	-300	-300	-300
1-21500-01	Standort Mühlenberg - Konto 523100 Gebäudeunterhaltung (Naphtalinbeseitigung)									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						30.000	30.000	30.000	30.000
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						95.000	60.000	60.000	30.000
	Aufwendungen neu						65.000	30.000	30.000	0
1-21500-01	Standort Mühlenberg - Konto 523200 Kosten der Bewirtschaftung									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						90.800	90.800	90.800	90.800
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						88.000	88.000	88.000	88.000
	Verminderung der Aufwendungen						-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
1-21500-02	Standort Berliner Straße Zuweisung EIT/Amok-Warnsystem									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)							750.000		
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016							375.000	375.000	
	Korrektur der Einnahmen							-375.000	375.000	
1-21500-02	Standort Berliner Straße Konto 523100 EIT/Amok-Warnsystem									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						70.000	1.000.000		
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						70.000	500.000	500.000	
	Aufwendungen neu						0	-500.000	500.000	0
1-21500-02	Standort Berliner Straße - Konto 523200 Kosten der Bewirtschaftung									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						95.900	100.000	100.000	100.000
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						85.000	85.000	85.000	85.000
	Verminderung der Aufwendungen						-10.900	-15.000	-15.000	-15.000
1-21500-02	Standort Berliner Straße Konto 562100 Mietzahlung für Raumnutzung im Gymnasium									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						14.400	14.400	14.400	14.400
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						11.000	11.000	11.000	11.000
	Aufwendungen neu						-3.400	-3.400	-3.400	-3.400

Budget	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-25103-01	Verein Bernsteinmuseum Konto 541590 Zuschuss									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						44.000	44.000	56.000	57.000
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						44.000	44.000	51.000	62.000
	Aufwendungen neu						0	0	-5.000	5.000
1-27200-02	Veranstaltungen Bibliothek Konto 562600 Honorare									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						9.000	9.000	9.000	9.000
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						8.000	8.000	8.000	8.000
	Korrektur der Aufwendungen						-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
1-27200-02	Bibliothek Konto 563600 Werbung									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						4.900	1.000	1.000	1.000
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						900	1.000	1.000	1.000
	Korrektur der Aufwendungen						-4.000	0	0	0
1-27200-04	Bibliothek Konto 523100 Unterhaltung der Räumlichkeiten									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						12.300	10.000	42.000	800
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						4.000	10.000	10.000	42.000
	Korrektur der Aufwendungen						-8.300	0	-32.000	41.200
1-27200-03	Bibliothek Konto 523700 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						6.900	800	800	800
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						7.400	800	800	800
	Korrektur der Aufwendungen						500	0	0	0
1-28101-03	Galerie im Kloster - anteilige Zuwendungen LEADER-Maßnahme Feininger-Rundgang Konto 414420									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						0			
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						2.100			
	Korrektur der Einnahmen						2.100			
1-28102-01	Künstlerförderung/kulturelle Veranstaltungen - Eintrittsgelder "Naturklänge" Konto 441600									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						0	0	0	0
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						2.000	2.000	2.000	2.000
	Korrektur der Einnahmen						2.000	2.000	2.000	2.000

Budget	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-28102-01	Künstlerförderung/kulturelle Veranstaltungen - Veranstaltung "Naturklänge" Konto 524807									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						0	0	0	0
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						2.000	2.000	2.000	2.000
	Korrektur der Aufwendungen						2.000	2.000	2.000	2.000
1-28102-01	Künstlerförderung/kulturelle Veranstaltungen - Provision "Ostseefestspiele" Konto 441901									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						4.000	4.500	4.500	4.500
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						0	0	0	0
	Korrektur der Einnahmen						-4.000	-4.500	-4.500	-4.500
1-28102-01	Künstlerförderung/kulturelle Veranstaltungen - "Ostseefestspiele" Konto 524808									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						15.000	15.000	15.000	15.000
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						0	0	0	0
	Korrektur der Aufwendungen						-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
1-28102-01	Künstlerförderung/kulturelle Veranstaltungen - Volksfeste Konto 524806									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						27.000	27.000	27.000	27.000
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						26.000	26.000	26.000	26.000
	Korrektur der Aufwendungen						-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
1-35100-02	Soziale Sonderleistungen Konto 541590									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						10.000	10.000	10.000	10.000
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						9.000	9.000	9.000	9.000
	Korrektur der Aufwendungen						-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
1-57300-05	Begegnungszentrum - Einnahmen aus der Vermietung von Räumen									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						0	0	0	0
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						3.000	3.000	3.000	3.000
	Korrektur der Einnahmen						3.000	3.000	3.000	3.000
1-57300-05	Begegnungszentrum Konto 564110 Gebäude- und Inventarversicherung									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						3.700	3.800	3.900	4.000
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						2.000	2.100	2.200	2.300
	Korrektur der Aufwendungen						-1.700	-1.700	-1.700	-1.700

Budget	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-57300-05	Begegnungszentrum Konto 564190 Glas- und Elektronikversicherung									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						3.700	3.700	3.800	3.800
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						2.000	2.000	2.100	2.100
	Korrektur der Aufwendungen						-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
1-57503-01	Touristinformation Konto 52300 Kosten der Bewirtschaftung (Abschläge Energie)									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						2.500	2.500	2.500	2.500
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						2.000	2.000	2.000	2.000
	Korrektur der Aufwendungen						-500	-500	-500	-500
1-57503-01	Touristinformation Konto 523700 Unterhaltung der BGA									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						4.000	4.000	4.000	4.000
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						500	500	500	500
	Korrektur der Aufwendungen						-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
1-57503-02	Tourismusförderung Konto 563900 Umsetzung Tourismuskonzept									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						50.000	50.000	50.000	50.000
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						30.000	40.000	30.000	40.000
	Korrektur der Aufwendungen						-20.000	-10.000	-20.000	-10.000

Fehlbeträge Stand SVV 08.12.2016 + Plandiskussion BM/AL 13.12.2016

		-484.500	-661.500	-910.000	-272.900
			-2.328.900		
weitere:	Veränderung Erträge	8.900	-388.700	341.300	-33.700
	Veränderung der Aufwendungen und Eigenanteile	-91.200	-743.500	344.500	-215.500
Fehlbeträge Stand nach Plandiskussion BM/AL 19.12.2016		-384.400	-306.700	-913.200	-91.100
			-1.695.400		

Budget	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Weitere Änderungen										
1-11401-01	Gebäudemanagement - Konto 523100 Sanierung Job-Center Mittelweg									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						50.000	50.000	50.000	50.000
	Mitteilung durch Herrn Körner 10.01.2017						150.000	50.000	50.000	50.000
	Korrektur der Aufwendungen - siehe auch FHH - Anbau Jobcenter						100.000	0	0	0
1-36502-08	zusätzliche Mittel für Betreuung in Kindereinrichtungen									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						0	0	0	0
	e.mail 16.01.2017 vom Schulamt						44.900	0	0	0
	Korrektur der Einnahmen						44.900	0	0	0
1-55200-01	Gewässerunterhaltung Tempeler Bach 4. BA									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016) - Einnahmen						251.000			
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016) - Ausgaben						278.000			
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 - Eigenanteil						27.000			
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Schreiben STALU 12.01.2017) - Einnahmen						57.000	0	170.000	23.700
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Schreiben STALU 12.01.2017) - Ausgaben						278.000			
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 - Eigenanteil						221.000	0	-170.000	-23.700
	Verminderung des Eigenanteils						194.000	0	-170.000	-23.700
1-28101-01	Stadtkulturhaus - Konto 523100 im Dezember begonnenen Maßnahmen der Unterhaltung									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						5.000	5.000	5.000	5.000
	Mitteilung durch Frau Bruschi 24.01.2017						25.000	5.000	5.000	5.000
	Korrektur der Aufwendungen						20.000	0	0	0
1-21100-01	GS Bauermeister - Konto 524802 Projekte									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						2.200	2.200	2.200	2.200
	Mitteilung durch Frau Karnatz 23.01.2017						3.600	3.600	3.600	3.600
	Korrektur der Aufwendungen						1.400	1.400	1.400	1.400
1-21100-01	GS Bauermeister - Konto 524803 Schulschwimmen									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						4.500	4.500	4.500	4.500
	Mitteilung durch Frau Karnatz 23.01.2017						3.300	3.300	3.300	3.300
	Korrektur der Aufwendungen						-1.200	-1.200	-1.200	-1.200

Budget	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-57300-05	Begegnungszentrum - Konto 563100 Büromaterial									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						1.000	1.000	1.000	1.000
	Mitteilung durch Frau Karnatz 23.01.2017						0	0	0	0
	Korrektur der Aufwendungen						-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
1-57300-05	Begegnungszentrum - Konto 563900 Telefon, GEZ...									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						1.000	1.000	1.000	1.000
	Mitteilung durch Frau Karnatz 23.01.2017						0	0	0	0
	Korrektur der Aufwendungen						-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
1-57300-05	Begegnungszentrum - Konto 529100 Zuweisungen für lfd. Zwecke									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						8.000	8.000	8.000	8.000
	Mitteilung durch Frau Karnatz 23.01.2017						13.000	13.000	13.000	13.000
	Korrektur der Aufwendungen						5.000	5.000	5.000	5.000
1-57300-05	Begegnungszentrum - Konto 563900 Lohnkostenzuschuss "Ehrenamt"									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						61.500	104.500	104.500	104.500
	Mitteilung durch Frau Karnatz 23.01.2017						0	65.000	65.000	65.000
	Korrektur der Aufwendungen						-61.500	-39.500	-39.500	-39.500
1-21500-03	Regionale Schule Damgarten Konto 523800 GWG									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						2.000			
	nicht verwendete Mittel aus 2016						3.700			
	Korrektur der Aufwendungen						1.700	0	0	0
1-11401-01	Gebäudemanagement - Konto 78 Anbau Job-Center Mittelweg									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						0	0	0	0
	Mitteilung durch Herrn Körner 10.01.2017						200.000	0	0	0
FHH	Korrektur der Auszahlungen						200.000	0	0	0

Budget	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-21500-03	Regionale Schule Damgarten Konto 785720 Möbel									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						2.000			
	nicht verwendete Mittel aus 2016						6.600			
FHH	Korrektur der Auszahlungen						4.600	0	0	0

1-21500-03	Regionale Schule Damgarten Konto 785720 Möbel									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						24.000			
	nicht verwendete Mittel aus 2016						29.900			
FHH	Korrektur der Auszahlungen						5.900	0	0	0

1-36502-10	Kita - Bildungszentrum - Errichtung Kita-Plätze									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016) - Einnahmen						139.400			
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016) - Ausgaben						139.400			
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016) - Eigenanteil als Durchlaufposten						0	0	0	
FHH	Änderung Finanz-HH						0	0	0	

1-54100-05	Grundhafte Eneuerung Brücken - BW 030 Pappelalle - Nachmeldung									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 - Einnahmen								200.000	
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 - Ausgaben								245.000	
	Ansatz HH-Planung 2017-2020								45.000	
FHH	Änderung Finanz-HH								45.000	

Änderung der Auszahlungen im Finanz-HH										
1-54600-02	Parkraumbewirtschaftung - Erwerb von 2 Stromsäulen - PP Gänsewiese						7.000			
1-25202-01	Stadtarchiv - Erwerb Videoüberwachungskamera und Klimaanlage						5.000			
1-42401-01	Eigenanteil 2. Rasenplatz 81.200 minus Kosten 270.800 Euro						-189.600			
1-42401-02	Sportplatz Damgarten Erwerb Rasenmäher							20.000		
1-42401-03	Miniküche - Vereinshaus Ulme						-6.000			
1-42401-03	Sporthalle Damgarten - keine konkreten Angaben						-3.600			
1-54100-07	Errichtung Gehwege								40.000	20.000
1-55300-06	Friedhöfe - Konto 785710 Erwerb Ausstattung, Technik, Maschinen								-10.000	-10.000

Budget	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-11404-01	EDV Konto 785710									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						89.000	25.000	25.000	25.000
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						29.500	51.500	25.000	25.000
FHH	Korrektur der Auszahlungen						-59.500	26.500	0	0
1-11404-01	EDV Konto 785720									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						15.500	10.000	25.000	25.000
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						5.000	17.000	25.000	25.000
FHH	Korrektur der Auszahlungen						-10.500	7.000	0	0
1-11405-01	Zentrale Beschaffung									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016)						1.000	1.000	1.000	1.000
	Plandiskussion BM/AL 19.12.2016						600	600	600	600
FHH	Korrektur der Auszahlungen						-400	-400	-400	-400
1-54100-01	Ländlicher Wegebau Freudenberg Ausbau									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016) - Einnahmen								150.000	
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016) - Ausgaben							20.000	280.000	
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016) - Eigenanteil - gestrichen BMB 9.1.2017						0	20.000	130.000	
	Änderung Finanz-HH						0	-20.000	-130.000	
1-54100-01	Dorferneuerung Rostocker LW - Petersdorf									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016) - Einnahmen							100.000		
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016) - Ausgaben							190.000		
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016) - Eigenanteil - gestrichen BMB 9.1.2017						0	90.000	0	
	Änderung Finanz-HH						0	-90.000	0	
1-54100-06	Fahrradwege - Altheider Weg									
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016) - Einnahmen							540.000		
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016) - Ausgaben						30.000	570.000		
	Ansatz HH-Planung 2017-2020 (Stand SVV 07.12.2016) - Eigenanteil - gestrichen BMB 9.1.2017						30.000	30.000	0	
	Änderung Finanz-HH						-30.000	-30.000	0	

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband
Stadt Ribnitz-Damgarten

Zusammenstellung für das Jahr 2017
für

Name des Betriebes/Unternehmens:
Stadtwerke Ribnitz-Damgarten GmbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat der Aufsichtsrat

durch Beschluss vom 10.11.2016 den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2017 festgestellt:

Es betragen

1. im Erfolgsplan

- die Erträge
- die Aufwendungen
- der Jahresgewinn
- der Jahresverlust

Table with 2 columns: Description, in TEUR. Values: 4.737, 4.310, 427.

2. im Finanzplan

- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Table with 2 columns: Description, in TEUR. Values: 775, -935, 84.

3. Es werden festgesetzt

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne Umschuldungen) auf
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung

Table with 2 columns: Description, in TEUR. Values: -, -, -.

4. Die Stellenübersicht weist 11 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus

5. Der Stand des Eigenkapitals

- betrug zum 31.12. des Vorvorjahres
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich

Table with 2 columns: Description, in TEUR. Values: 2.839, 2.983, 3.050.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am:

Ort, Datum/Unterschrift der gesetzlichen Vertreter:
Ribnitz-Damgarten, 28.11.2016

1) Nichtzutreffendes streichen
2) beschließendes Organ
3) nur, wenn Genehmigung erforderlich
4) Angabe in Tausend Euro mit einer Dezimalstelle. Dies ist für alle Muster zu beachten.

NIEDERSCHRIFT

Gremium: **Aufsichtsrat**
Lfd. Nr.: 57
Tag: 10.11.2016
Beginn: 15:00 Uhr
Ort: Büro der Stadtwerke Ribnitz-Damgarten GmbH,
Körkwitzer Weg 9, 18311 Ribnitz-Damgarten

Teilnehmer:

vom Aufsichtsrat: Herr Ilchmann (Vorsitzender)
Herr Dubberstein
Herr Roth
Herr Huth
Herr Brüdigam

von den Stadtwerken: Herr Bruhns
Herr Pott
Frau Malchow

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Genehmigung des Protokolls der 56. Aufsichtsratssitzung vom 15.06.2016 und des Protokolls des Umlaufbeschlusses vom August 2016
3. Situationsbericht der Geschäftsführung
 - a.) Wirtschaftliche Entwicklung des Geschäftsjahres 2016 mit Hochrechnung 2016
 - b.) Auslastung Investitionsplan
 - c.) Preisentwicklung Bezug / Abgabe
 - d.) Sonstige wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr
4. Wirtschaftsplan 2017
5. Mittelfristige Wirtschaftsplanung 2018 – 2021
6. Übergabe Geschäftsführung
7. Bericht der Geschäftsführung an den Aufsichtsrat gemäß BilMoG
8. Verabschiedung von Herrn Dubberstein
9. Verschiedenes / Termine

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Ilchmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Tagesordnung mit Unterlagen allen Mitgliedern rechtzeitig zugegangen und der Aufsichtsrat beschlussfähig ist.

2. Genehmigung des Protokolls der 56. Aufsichtsratssitzung vom 15.06.2016 und des Protokolls des Umlaufbeschlusses vom August 2016

Beschluss:
(einstimmig)

Das Protokoll der 56. AR-Sitzung vom 15.06.2016 und das Protokoll des Umlaufbeschlusses vom August 2016 werden genehmigt.

3. Situationsbericht der Geschäftsführung

a.) Wirtschaftliche Entwicklung des Geschäftsjahres 2016 mit Hochrechnung 2016

Herr Bruhns gibt einen positiven Ausblick für das laufende Geschäftsjahr. Einschließlich Oktober liegt die Menge des eigenen Vertriebes bei 63.100 MWh. Er geht davon aus, dass die take-or-pay-Verpflichtung bereits mit Ablauf des Monats November erfüllt wird. Die Anzahl der Wechselkunden, von SRD zu anderen Lieferanten, beträgt von Januar bis November 94. Auf Nachfrage von Herrn Dubberstein erklärt Herr Bruhns, dass nur wenige Kunden zurückkommen. Der größte Wechsel findet von und zu fremden Händlern statt.

In Vorbereitung auf den Jahresabschluss wurden eine Ausschüttung von 360 TEUR und die Einstellung des darüberhinausgehenden Betrages in den Gewinnvortrag unterstellt.

Im Weiteren verweist Herr Bruhns auf die mit der Einladung versandte Hochrechnung nebst Unterlagen.

b.) Auslastung Investitionsplan

Herr Bruhns berichtet, dass zurzeit 389 TEUR gebucht sind und voraussichtlich 450 TEUR (45 %) zum Jahresende erreicht werden. Er geht auf die Ursachen und Hintergründe für die Verschiebung der Maßnahme BHKW Rigaer Straße in das Jahr 2017 und auf die vorgezogene Investition für das BHKW Mittelweg ein.

c.) Preisentwicklung Bezug/Abgabe

Herr Bruhns berichtet über die Anpassungen der Bilanzierungsumlage. Des Weiteren begründet er die Entscheidung, die Anpassung der Abgabepreise erst ab dem 01.01.2017 vornehmen zu wollen.

d.) Sonstige wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr

Herr Bruhns berichtet, dass die Eintragung von Herrn Pott als 2. Geschäftsführer beim Handelsregister erfolgt ist.

Hinsichtlich der Beschwerde zur Festlegung der Erlösobergrenze für die zweite Regulierungsperiode durch die Gesellschaft vor dem OLG Rostock hat die Landesregulierungsbehörde MV ein Vertragsangebot zur Beilegung des Beschwerdeverfahrens unterbreitet. Die Endabstimmung ist mit einem Obsiegen der Gesellschaft in Höhe von 2/3 erfolgt. Die finanziellen Auswirkungen sind mit ca. 30 TEUR in die Erlösobergrenze 2017 eingepreist worden.

Herr Bruhns geht kurz auf das gemeinsame Vertriebsprojekt mit den Stadtwerken Barth ein. Insgesamt ist das Ergebnis positiv zu bewerten, aber in Zahlen nicht direkt messbar. Durch das persönliche Ansprechen konnten einige Verträge mit Gewerbekunden abgeschlossen werden. Die Margen, die damit erzielt werden, sind aber sehr klein. Trotzdem wird die Fortführung von Vertriebsaktivitäten als sinnvoll angesehen. Das Eingehen auf individuelle Kundenwünsche, der Aufwand bei der Tarifpflege, der Nachholbedarf im Marketing und die ca. 30 % Kundenverluste rechtfertigen hier perspektivisch entsprechende Aufwendungen.

Herr Huth äußert sich positiv zu diesem Thema und merkt an, wie wichtig es sei, das bestehende Niveau zu halten. Er fragt nach, inwieweit der Vertriebsmitarbeiter selbst und die Herangehensweise diesem Projekt entsprochen haben. Herr Bruhns ergänzt, dass Herr Klingbeil eine sehr gute Wahl war und er auch gut ins regionale Bild passt. Durch sein Wirken wurden Grundlagen geschaffen, auf die man jetzt aufsetzen könne.

Auf Nachfrage von Herrn Brüdigam bestätigt Herr Bruhns, dass im Plan 2017 für Vertriebsaktivitäten Beträge im sonstigen betrieblichen Aufwand eingerechnet wurden.

Herr Dubberstein erkundigt sich nach der Wäscherei. Herr Bruhns schildert, dass seitens der Wäscherei keine Gesprächsbereitschaft besteht und die Gas-Belieferung durch ein anderes Unternehmen stattfindet.

Herr Bruhns ergänzt, dass der Landesrechnungshof wie in den Vorjahren keine Freigabe des Jahresabschlusses 2015 erteilt hat, da die Beauftragung nicht durch ihn erfolgte.

Des Weiteren liegt derzeit eine Anfrage der Stadt hinsichtlich der Formulierungen im Gesellschaftsvertrag vor.

Eine erneute Beantragung über das Leader-Förderprogramm für den Gasometer brachte auch dieses Jahr keinen Erfolg.

Herr Huth fragt nach, wie es um die Zusammenarbeit mit den Wohnungsgesellschaften bestellt ist. Herr Bruhns erläutert, dass es im Zusammenhang mit dem Projekt „Boddenwiese“ der Wohnungsgenossenschaft unterschiedliche Auffassungen zur Kostenteilung für die Umverlegung einer Fernwärmeleitung gibt. Beide Gesellschaften sind hierzu im Gespräch. Gegenüber der Gebäudewirtschaft gibt es keine Diskrepanzen.

Auf Nachfrage von Herrn Huth bestätigt Herr Bruhns, dass mit Herrn Westendorf ein Vertrag zur Gasbelieferung seiner gesamten Liegenschaft abgeschlossen wurde. Das entspricht einem Zuwachs von ca. 2 Mio. kWh pro Jahr.

Herr Huth sieht die Chance, zukünftig über das Erbringen von Dienstleistungen im Rahmen von Betriebskostenabrechnungen sich u. U. ein zusätzliches Standbein zu schaffen und damit näher mit den Wohnungsgesellschaften zusammenzuarbeiten. Herr Bruhns geht davon aus, dass das mit dem jetzigen Personal nicht zu bewerkstelligen ist.

Nach entsprechender Diskussion nimmt der Aufsichtsrat den Bericht der Geschäftsführung zustimmend zur Kenntnis.

4. Wirtschaftsplan 2017

Herr Bruhns erläutert anhand der übersandten Unterlagen die wesentlichen Schwerpunkte des Wirtschaftsplanes 2017.

Herauszuheben sind insbesondere die Investition BHKW Rigaer Straße und die vorgeschlagene Arbeitspreis-Anpassung (Netto -0,6 Cent/kWh) im Gasbereich (Vertrieb) für Tarif- und Sondervertragskunden.

Herr Bruhns ergänzt, dass im Investitionsplan für das Umverlegen der Fernwärmeleitung (siehe auch Ausführungen unter 3 d) 160 TEUR veranschlagt sind. Er sieht die Möglichkeit, dass die Wohnungsgenossenschaft sich an dieser Maßnahme beteiligen wird.

Im Finanzplan ist für das BHKW Rigaer Straße ein Darlehen vorgesehen.

Im Übrigen beruht der Wirtschaftsplan auf Kontinuität und Fortschreibung des Zahlenwerks.

Veränderungen im Stellenplan sind vorerst nicht vorgesehen.

Nach entsprechender Diskussion fasst der Aufsichtsrat folgenden Beschluss.

Beschluss:
(einstimmig)

Der Aufsichtsrat stimmt, unter Einbeziehung der Arbeitspreissenkung zum 01.01.2017 um 0,6 ct/kWh (netto) für Tarif- und Sondervertragskunden, dem Wirtschaftsplan 2017, bestehend aus

Investitionsplan
Erfolgsplan
Finanzplan und
Stellenplan

zu.

5. Mittelfristige Wirtschaftsplanung 2018 – 2021

Herr Bruhns erläutert, dass alle Daten dem heutigen Kenntnisstand entsprechen. Grundsätzlich werden die Ist-Daten und kurzfristige Plandaten fortgeschrieben. Die Geschäftsführung geht von einer stabilen Ergebnisentwicklung aus.

Bei den Investitionen ist die mögliche Einführung eines GIS-Systems für 2018/2019 vermerkt worden. Darüber hinaus könnte die Gasversorgung in Freudenberg (ab 2019 berücksichtigt) zukünftig Thema werden. Reguläre Umschuldungen bzw. weitere Darlehensaufnahmen sind im Betrachtungszeitraum nicht vorgesehen. Auch beim Personal sind vorerst keine Änderungen geplant.

Herr Dubberstein weist darauf hin, dass die Aufnahme von Darlehen nicht automatisch, sondern in Abwägung aller Gegebenheiten und der vorhandenen liquiden Mittel sachlich geprüft werden sollte.

Nach kurzer Diskussion nimmt der Aufsichtsrat die mittelfristige Wirtschaftsplanung für die Jahre 2018 – 2021 zur Kenntnis.

6. Übergabe Geschäftsführung

Zunächst berichtet Herr Bruhns über den Stand der Einarbeitung. Es hat sich gezeigt, dass der Einstiegszeitpunkt am 01.10.2016 für den Aufgabenumfang vorteilhaft war. Die bisherige Geschäftsübergabe bewertet er als sehr positiv und bestätigt aus seiner Sicht die Entscheidung des Ausschusses zur Nachbesetzung.

Herr Pott gibt seine ersten Eindrücke wieder. Er erläutert kurz die für ihn neuen Arbeitsinhalte sowie die derzeitigen Schwerpunkte der Übergabe. Neben den täglichen Arbeitsprozessen und Arbeitsabläufen müsse er sich noch intensiv mit der allg. betrieblichen Organisation und mit den konkreten Aufgabengebieten der einzelnen Mitarbeiter auseinandersetzen. Von den Kollegen ist er positiv und freundlich aufgenommen worden.

7. Bericht der Geschäftsführung an den Aufsichtsrat gemäß BilMoG

Herr Bruhns berichtet, dass es grundsätzlich keine Änderungen in den Vorgehensweisen und Abläufen hinsichtlich der Kontrollfunktionen gibt.

In Bezug auf das technische Sicherheitsmanagement wurde ein Programm von Wisnetz erworben. Die Geschäftsführung hat die bereits enthaltenen Organisationsvorschriften für das Unternehmen angepasst. Gleichzeitig wurden weitere Unterlagen (u. a. Verträge, Anweisungen) aufgenommen. Auf diese Art und Weise wird das Programm optimal genutzt und eine Erleichterung in der täglichen Arbeit geschaffen. Es besteht jedoch die Aufgabe, die Unterlagen aktuell zu halten bzw. den Gegebenheiten anzupassen. Die Belehrung der Mitarbeiter zur Nutzung und Anwendung ist erfolgt. Es gibt unterschiedliche Berechtigungen, je nach Arbeitsbereich und Funktion.

Auf Nachfrage von Herrn Dubberstein erklärt Herr Bruhns, dass die Gesellschaft nicht von der Verpflichtung nach dem IT-Sicherheitsgesetz bzw. i. Sa. Umweltschutz betroffen ist. In Bezug auf den Arbeitsschutz wird durch den Geschäftsführer jährlich eine Belehrung vorgenommen. Zusätzlich erfolgt per Dienstleistung eine externe Unterweisung für die technischen Mitarbeiter (Meister).

Herr Dubberstein rät abschließend dazu, die TSM-Zertifizierung wieder zu erlangen.

8. Verabschiedung von Herrn Dubberstein

Die Geschäftsführung und die Aufsichtsratsmitglieder bedanken sich bei Herrn Dubberstein für die sehr gute, kompetente und geschätzte Zusammenarbeit sowie die hilfreiche Unterstützung in der Ausübung seiner Funktion als stellv. Aufsichtsratsvorsitzender und als Gesellschaftervertreter der E.DIS AG.

9. Verschiedenes/Termine

Als Termin für die nächste Aufsichtsratssitzung und anschließende Gesellschafterversammlung wurde **Donnerstag, der 08.06.2017, 10:00 Uhr** abgestimmt.

Der Aufsichtsrat schlägt vor und beschließt einstimmig, Herrn Bruhns die maximal mögliche Tantieme (doppeltes Monatsgehalt) vor Freigabe des Jahresabschlusses 2016 zu gewähren. Ein vertraglicher Zusatz wird zwischen Herrn Ilchmann und Herrn Bruhns aufgesetzt.

In Abänderung des Vorschlags von Herrn Bruhns bestimmt der Aufsichtsrat, dass für Frau Zülsdorf und Frau Malchow in der nächsten Sitzung eine Leistungsprämie für das Jahr 2016 festgelegt wird.

Herr Ilchmann schließt die Aufsichtsratssitzung um 16:45 Uhr.

AR-Vorsitzender:



Ilchmann

Geschäftsführer und Protokoll:



Bruhns; Pott

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2017

Erfolgsplan

Das Jahresergebnis 2017 wird mit TEUR 427 beziffert. Es ist eine Arbeitspreisanpassung von -0,6 Cent/kWh zum 01.01.2017 eingerechnet.

Für das Plan-Jahr haben die bestehenden Großkunden die Angebote bzw. Verträge angenommen.

Von der (Gas-) Bezugsmenge wurden bislang 90 % eingekauft.

Insgesamt rechnen wir mit Erlösen aus Netznutzung in Höhe von TEUR 1.209 ohne - bzw. TEUR 1.619 mit - vorgelagerten Netzkosten.

Gaserlöse bzw. -bezugsaufwendungen

Die Gasabgabe verteilt sich wie folgt:

Aufgliederung	Ist	HR	WP	Ist	HR	WP
	2015 MWh	2016 MWh	2017 MWh	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR
Allg. Tarif	2.844	2.500	2.500	228	204	190
Sonderverträge	53.188	53.664	54.910	3.024	2.941	2.676
Groß- und Bündelkunden	9.823	10.469	10.590	435	458	368
Zwischensumme (ohne EV)	65.855	66.633	68.000	3.687	3.603	3.234
abzgl. Erdgassteuer				-362	-366	-374
Summe eigener Händler	65.855	66.633	68.000	3.325	3.237	2.860
Summe fremde Händler	33.447	34.000	36.000	432	438	507
RST Regulierungskonto				10	9	9
Mehr- und Mindermengen				48		
Summe	99.302	100.633	104.000	3.815	3.684	3.376
Heizhäuser (intern)	15.941	16.162	17.000			
übriger Eigenverbrauch	308					
Gesamt	115.551	116.795	121.000	3.815	3.684	3.376

Ansätze	Einheit	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	Summe
Bezugsmenge	MWh	38.206	13.655	5.933	27.206	85.000
Reine Bezugskosten	TEUR	773	276	120	552	1.721
Aufw. vorg. Netz	TEUR					410
Gesamtaufwand	TEUR					2.131
Ø Aufwand	Cent/kWh					2,507

Hinweis: Die Bilanzierungsumlage ist ganzjährig mit 0,025 Cent/kWh für RLM-Kunden bzw. 0,075 Cent/kWh für den SLP-Bereich berücksichtigt.

In die Ermittlung überschlägiger *Fernwärmeerlöse* wurden gesunkene Gasbezugskosten, die vorläufigen Arbeits- und Leistungspreise, Veränderungen der Abnahme-Leistung sowie die Grundvergütung nach dem KWKG, vermiedene Netznutzung und Stromerlöse einbezogen. Die Berücksichtigung der BHKW's erfolgte für das BHKW Mittelweg ganzjährig und für das geplante BHKW Rigaer Str. für das IV. Quartal.

Der *sonstige Umsatz* enthält hauptsächlich das Dienstleistungsentgelt für die Straßenbeleuchtung (TEUR 26), die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung (TEUR 55) und Nebengeschäfte im Bereich Gas Netz (TEUR 10).

Die Erlöse aus Altbeständen an *Ertragszuschüssen* gehen - bedingt durch das Erreichen der Auflösungsdauer - zurück.

Die *aktivierten Eigenleistungen* sind als Pauschalgröße mit TEUR 10 eingestellt.

Die *sonstigen betrieblichen Erträge* weisen Erträge aus Mieten sowie den Anteil privater Kfz-Nutzung aus.

Material- und Fremdleistungen ergeben sich wie folgt:

	Ist 2015 TEUR	HR 2016 TEUR	WP 2017 TEUR
übrige Gas	13	23	23
Strom BHKW / EEG-Umlage	27	35	35
Material BHKW		16	16
R/H/B	40	74	74
Unterhaltung Straßenbeleuchtung	30	55	55
Schäden Straßenbeleuchtung	13	2	
Übrige	55	69	40
Fremdleistung FW	131	144	172
bezogene Leistungen	229	270	267
Gesamt	269	344	341

Die *Personalaufwendungen* enthalten die tarifliche Änderung zum 01.02.2017 (+2,35 %). Darüber hinaus ist vorsorglich ein Betrag eingestellt für eventuelle Eingruppierungsanpassungen aufgrund der neuen Entgeltordnung.

Die kalkulierte *Konzessionsabgabe* (TEUR 40) ergibt sich auf Basis einer Netzmenge von 121 GWh.

Die *sonstigen betrieblichen Aufwendungen* ergeben sich grundsätzlich unter Fortschreibung der Vorjahreswerte.

Darstellung ausgewählter Positionen:

	Ist 2015 TEUR	HR 2016 TEUR	WP 2017 TEUR
Rechts- und Beratungskosten	26	31	31
Porto	5	7	7
EDV	64	75	75
übrige Dienst- und Fremdl. separat für FW	33	60	61
		15	40*
Zwischensumme	128	188	214

* Hinweis: Enthält TEUR 30 für den Abriss der Umformerstation.

Der Berechnung der *Abschreibungswerte* liegen zum einen die Ist-Werte aus der Anlagenbuchhaltung zum 31.12.2015 vor, zum anderen sind Neuzugänge anteilmäßig einbezogen.

Das *Finanzergebnis* stellt die Zinszahlungen der laufenden Kredite dar.

Betrag	Bank	Zinssatz (%)	Fälligkeit	Bemerkung
TEUR 1.000	DKB	4,67	endfällig (30.07.2022)	
TEUR 350	DKB	1,71	endfällig (30.12.2024)	
TEUR 600	DKB	1,96	endfällig (30.12.2025)	
TEUR 490	offen	2,0	mit Tilgung (10 Jahre)	für das neue BHKW

Aus heutiger Sicht kann nicht mit einer Entlastung durch Zinserträge gerechnet werden. Dafür sind die Darlehenszinsen momentan noch sehr attraktiv.

Steuern vom Einkommen und Ertrag sind ohne Besonderheiten ermittelt.

Der Ausweis der Erdgassteuer für die Heizhäuser erfolgt unter den *sonstigen Steuern*.

Finanzplan

Die ermittelten Ausgaben belaufen sich auf TEUR 1.446. Die Aufnahme eines Darlehens für das BHKW und die Tilgung sind enthalten.

Stellenplan

Es ist kein Stellenzuwachs vorgesehen.

Investitionsplan

Der Investitionsplan für 2017 geht von TEUR 985 (TEUR 265 für Anlagen der Gasversorgung und TEUR 55 für allgemeine Anlagen sowie TEUR 665 für Fernwärme) aus.

Größere Maßnahmen sind der Neubau des BHKW's Rigaer Str. mit TEUR 490 und die Neuverlegung der Fernwärme-Leitung (Baufreimachung) mit TEUR 160. Die Geschäftsführung geht zurzeit davon aus, dass das KWKG 2016 in der jetzt vorliegenden Form für Anlagen bis 1 MW elektrisch zur Anwendung kommt. Die Prognose für das BHKW wurde aktualisiert und ist als Anlage beigefügt. Bei Zustimmung zum Wirtschaftsplan wird der Auftrag nach endgültiger Verabschiedung der Anpassung des KWKG erteilt.

Im Bereich Gas-Netz sind TEUR 90 für Zähler und TEUR 50 für Hausanschlüsse (ca. 40 Stück) sowie für das Rohrnetz TEUR 95 als größere Posten vorgesehen.

Erfolgsplan

		Ist 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	HR 2016 TEUR	WP 2017 TEUR
1.	Gasumsatz	3.815	3.662	3.684	3.376
2.	Wärmeumsatz	1.170	1.252	1.161	1.191
3.	Auflösung Ertragszuschüsse	71	61	61	55
4.	Sonstiger Umsatz	67	91	91	91
5.	Umsatzerlöse 1. bis 4.	5.122	5.066	4.997	4.713
6.	Aktivierete Eigenleistungen	18	10	10	10
7.	Sonstige Erträge	30	25	45	13
8.	Summe 5. bis 7.	5.170	5.101	5.052	4.736
9.	Gasbezugskosten	2.665	2.609	2.412	2.131
10.	Wärmebezugskosten	0	0	0	0
11.	Material, Fremdleistungen	269	365	344	341
12.	Summe 9. bis 11.	2.933	2.974	2.756	2.472
13.	Rohertrag 8. - 12.	2.237	2.127	2.296	2.264
14.	Personalaufwand	627	652	688	714
15.	Abschreibungen	370	425	404	403
16.	Abschreibg.auf Forderungen	7	10	10	10
17.	Konzessionsabgabe	40	40	40	40
18.	Sonst. betriebl. Aufwand	221	286	311	346
19.	Summe 14. bis 18.	1.265	1.413	1.453	1.513
20.	Zwischenergebnis 13. - 19.	972	714	843	751
21.	Zinserträge	1	1	1	1
22.	Zinsaufwand	99	74	65	74
23.	Finanzergebnis 21.+ 22.	-97	-73	-64	-73
24.	Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	875	641	779	678
25.	Steuern v. Einkommen/Ertrag	212	146	188	159
26.	Sonstige Steuern	92	99	87	92
27.	Steuern	304	245	275	251
28.	Jahresüberschuss	571	396	504	427
29.	Gewinnabführung an Gesellschafter	360	360	360	360
	- davon Stadt Ribnitz-Damgarten	61%	220	220	220
	- davon E.DIS AG	39%	140	140	140
30.	Gewinnthesaurierung	211	36	144	67

Investitionsplan

Nr. Bezeichnung	WP 2017 EUR	Plan 2016 EUR
1. Gas-Netzbetrieb / Anlagen Gasversorgung		
1.1 Bezugsanlagen	5.000	5.000
1.2 Reglerstationen	5.000	5.000
1.3 Rohrnetz	95.000	225.000
1.4 Hausanschlüsse	50.000	50.000
1.5 Zähler und Messgeräte	<u>110.000</u>	<u>105.000</u>
Zwischensumme	265.000	390.000
2. Gas-Netzbetrieb / Allgemeine Anlagen		
2.1 Stationsanlagen / Grundstücke / Gebäude	0	30.000
2.2 Sonstige Anlagen, Werksgelände	5.000	5.000
2.3 Einrichtungen, Geräte	5.000	5.000
2.4 Fahrzeuge	25.000	25.000
2.5 EDV / Datenverarbeitung / Kartenwerk	15.000	20.000
2.6 Verschiedenes	<u>5.000</u>	<u>5.000</u>
Zwischensumme	55.000	90.000
3. Fernwärme		
3.1 Neubau BHKW Rigaer Str.	490.000	490.000
3.2 Verschiedenes / Turnuswechsel	15.000	<u>30.000</u>
3.3 Neuverlegung FW-Leitung / Baufreimachung	<u>160.000</u>	
Summe	665.000	520.000
Insgesamt	985.000	1.000.000

Investitionsplan

Nr. Bezeichnung	Planansatz	
	Einzel EUR	Summe EUR
1. Gas-Netzbetrieb / Anlagen Gasversorgung		
1.1 Bezugsanlagen		5.000
1.2 Reglerstationen		5.000
1.3 Rohrnetz		95.000
Rohrnetz MD allgemein	50.000	
B-Plan Sandhufe 4 (MD)	15.000	
Bahnhofstraße (ND)	30.000	
1.4 Hausanschlüsse		50.000
Neue HA ca. 40		
1.5 Zähler und Messgeräte		110.000
Zähler (Ablösung Stichprobe)	90.000	
Hausdruckregler	15.000	
Sondermessgeräte	5.000	
Summe		265.000
2. Gas-Netzbetrieb / Allgemeine Anlagen		
2.1 Grundstücke, Gebäude		0
2.2 Sonstige Anlagen, Werksgelände		5.000
2.3 Einrichtungen, Geräte		5.000
Büro- und Einrichtungsgegenstände	4.000	
Werkzeuge	1.000	
2.4 Fahrzeuge		25.000
2.5 EDV / Datenverarbeitung / Kartenwerk		15.000
Kartenwerk	5.000	
kVASy-Anpassungen	5.000	
Übriges	5.000	
2.6 Verschiedenes		5.000
Summe		55.000
3. Fernwärme		
3.1 Neubau BHKW Rigaer Str.		490.000
3.2 Verschiedenes / Turnuswechsel		15.000
3.3 Neuverlegung FW-Leitung / Baufreimachung		160.000
Summe		665.000
Gesamt		985.000

Finanzplan

Bezeichnung	WP 2017 TEUR
<u>Mittelbedarf</u>	
Investitionen:	
Gas	320
Fernwärme	665
Auflös. BKZ / Investitionszusch. Gas	55
Ausschüttung an Gesellschafter	360
Darlehstilg.	46
Summe	1.446
<u>Mittelherkunft</u>	
Darlehnsaufnahme	490
Jahresergebnis	427
Erwirtsch. AfA	403
BKZ-Zugänge	50
Liquiditätsab- (+) bzw. -aufbau (-)	76
Summe	1.446

Erläuterungen zu den Planzahlen für die Jahre 2018-2021

Erfolgsplanung

Das Zahlenwerk wurde grundsätzlich auf der Basis der HR 2016 bzw. dem Wirtschaftsplan 2017 fortgeschrieben.

Für eine Optimierung der Gas-Bezugskosten sind die Grundlagen gelegt worden. Die Absicherung der Mengen für 2018 und 2019 erfolgte bis heute zu 50 % bzw. 25 %. Die Einschätzung der Bezugskosten kann daher nur grob vorgenommen werden.

Im Vergleich zum WP 2017 sind für die Umsatzerlöse Fernwärme erhöhte Beträge aus Grundvergütung nach KWKG, Stromerlösen und vermiedenen Netzentgelten aufgrund der ganzjährigen Betrachtung enthalten.

Die Zinsaufwendungen unterliegen entsprechend der annuitätischen Tilgung eines angedachten Darlehens für das BHKW geringer Änderung.

Die Investitionen 2018/2019 enthalten Ausgaben (Grobschätzung) für ein GIS-System.

Der Finanzplan ergibt sich grob aus Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Investitionsplanung. Weiterhin finden sich Zahlungsverpflichtungen wie Ausschüttung und Tilgung eines Darlehens dort wieder. Es sind keine zusätzlichen Belastungen berücksichtigt.

Die Stellenplanung enthält vorläufig keine Änderungen.

**Erfolgsplan
2018 bis 2021**

	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
1. Gasumsatz	3.367	3.367	3.367	3.367
2. Wärmeumsatz	1.245	1.245	1.245	1.245
3. Auflösung Ertragszuschüsse	51	45	39	36
4. Sonstiger Umsatz	91	91	91	91
5. Umsatzerlöse 1. bis 4.	4.754	4.748	4.742	4.739
6. Aktivierte Eigenleistungen	10	10	10	10
7. Sonstige Erträge	13	13	13	13
8. Summe 5. bis 7.	4.777	4.771	4.765	4.762
9. Gasbezugskosten	1.949	1.949	1.949	1.949
10. Wärmebezugskosten	0	0	0	0
11. Material, Fremdleistungen	360	371	384	396
12. Summe 9. bis 11.	2.309	2.320	2.333	2.345
13. Rohertrag 8. - 12.	2.468	2.451	2.432	2.417
14. Personalaufwand	714	714	714	714
15. Abschreibungen	456	470	451	449
16. Abschreibg.auf Forderungen	10	10	10	10
17. Konzessionsabgabe	40	40	40	40
18. Sonst. betriebl. Aufwand	335	340	344	348
19. Summe 14. bis 18.	1.555	1.574	1.559	1.561
20. Zwischenergebnis 13. - 19.	913	877	873	856
21. Zinserträge	1	1	1	1
22. Zinsaufwand	74	73	72	71
23. Finanzergebnis 21.+ 22.	-73	-72	-71	-70
24. Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	840	805	802	786
25. Steuern v. Einkommen/Ertrag	206	204	204	199
26. Sonstige Steuern	80	51	51	51
27. Steuern	286	255	255	250
28. Jahresüberschuss	554	550	547	536
29. Gewinnabführung an Gesellschafter	360	360	360	360
30. Gewinnthesaurierung	194	190	187	176

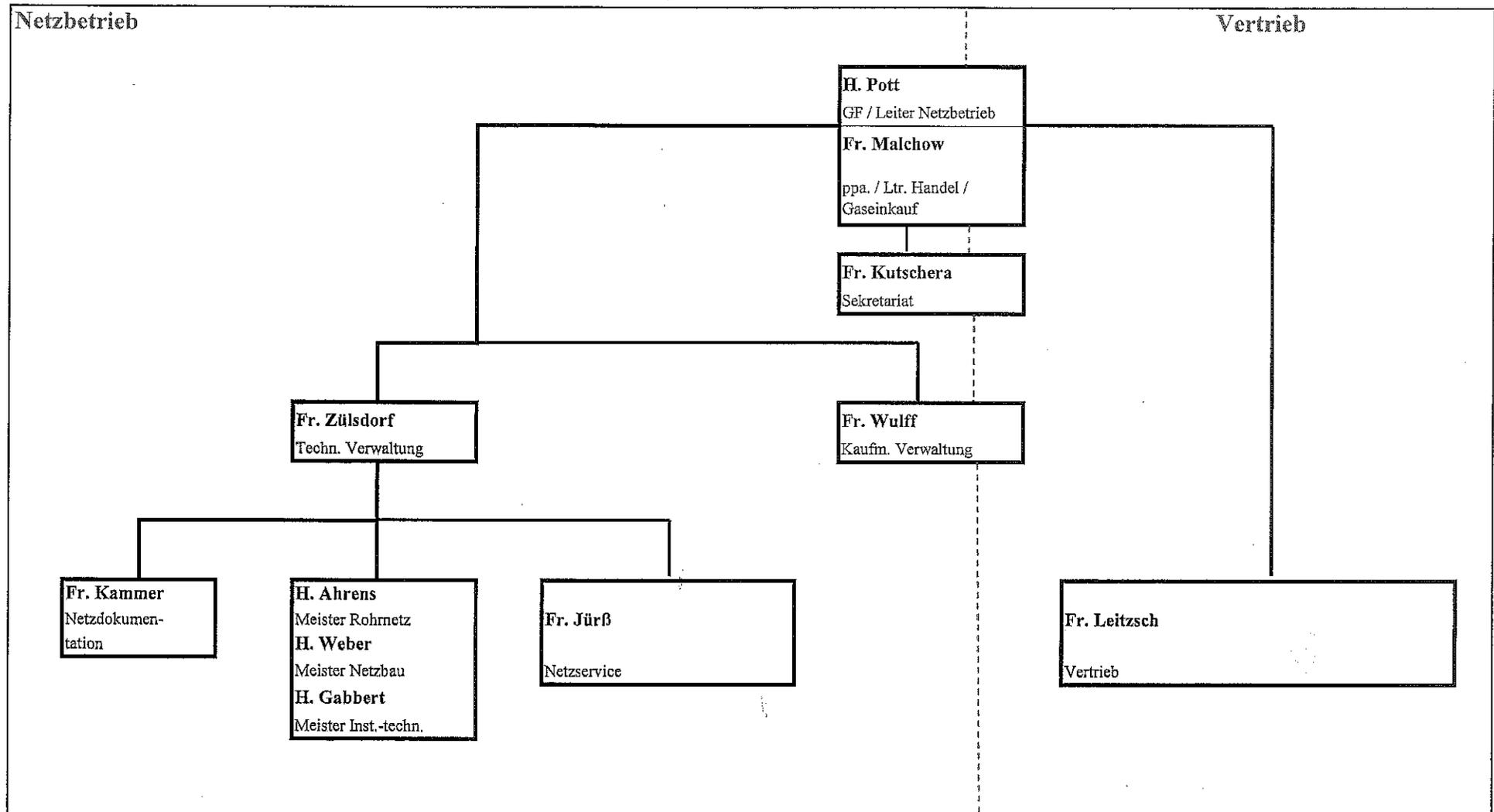
**Investitionsplan
2018 bis 2021**

Nr. Bezeichnung	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
1. Gas-Netzbetrieb / Anlagen Gasversorgung				
1.1 Bezugsanlagen	15	5	5	5
1.2 Reglerstationen	5	5	5	5
1.3 Rohrnetz	150	200	200	100
1.4 Hausanschlüsse	30	30	30	30
1.5 Zähler und Messgeräte	<u>30</u>	<u>30</u>	<u>30</u>	<u>30</u>
Zwischensumme	230	270	270	170
2. Gas-Netzbetrieb / Allgemeine Anlagen				
2.1 Stationsanlagen / Grundstücke / Gebäude	5	5	5	5
2.2 Sonstige Anlagen, Werksgelände	5	5	5	5
2.3 Einrichtungen, Geräte	5	5	5	5
2.4 Fahrzeuge	25	25	25	25
2.5 EDV / Datenverarbeitung / Kartenwerk	130	110	15	15
2.6 Verschiedenes	<u>10</u>	<u>10</u>	<u>10</u>	<u>10</u>
Zwischensumme	180	160	65	65
Summe Gas	<u>410</u>	<u>430</u>	<u>335</u>	<u>235</u>
3. Fernwärme				
3.1 FW-Anlagen	10	10	10	10
3.2 Verschiedenes	<u>30</u>	<u>30</u>	<u>30</u>	<u>30</u>
Summe	40	40	40	40
Insgesamt	450	470	375	275

**Finanzplan
2018 bis 2021**

Bezeichnung	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
<u>Mittelbedarf</u>				
Investitionen:				
Gas	410	430	335	235
Fernwärme	40	40	40	40
Auflös. BKZ / Investitionszusch. Gas	51	45	39	36
Ausschüttung an Gesellschafter	360	360	360	360
Darlehstilg.	46	47	48	49
Summe	907	922	822	720
<u>Mittelherkunft</u>				
Darlehnsaufnahme				
Jahresergebnis	554	550	547	536
Erwirtsch. AfA	456	470	451	449
BKZ-Zugänge	30	30	30	30
Liquiditätsab- (+) bzw. -aufbau (-)	-133	-128	-206	-295
Summe	907	922	822	720

**Stellenplan der Stadtwerke Ribnitz-Damgarten GmbH
WP 2017**



Wirtschaftsplan 2017

Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten GmbH

1. a) Zusammenstellung
b) Vorbericht
2. Erfolgsplan
3. Finanzplan
4. Investitionsübersicht
5. Stellenübersicht
6. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
7. Bilanz
8. Gewinn- und Verlustrechnung
9. Finanzrechnung
10. a) Anlagenübersicht
b) Forderungsübersicht
c) Verbindlichkeitenübersicht
11. Plan der Instandsetzungen, Modernisierungen und Neubau

Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten GmbH
Nördlicher Rosengarten 4
18311 Ribnitz-Damgarten

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2017

Die Hauptaufgabe der Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten GmbH für das Planjahr 2017 und die Folgejahre wird weiterhin in der Erhaltung und Bewirtschaftung des eigenen Mietwohnungsbestandes liegen. Gleichzeitig ist der Bestand an Fremdverwaltungen zu sichern und auszubauen.

Die Infrastruktur der Stadt Ribnitz-Damgarten hat sich positiv entwickelt. Damit ist die Stadt als Wohnstandort, nicht zuletzt durch die gute Anbindung an die Urlaubsregion Fischland-Darß, attraktiv. Die negative demographische Entwicklung im Land hinterlässt jedoch auch ihre Spuren auf dem Wohnungsmarkt in Ribnitz-Damgarten.

Wir gehen davon aus, dass der Wohnungsbestand stabil bleiben wird und dass die im Stadtentwicklungskonzept vorgesehenen Rückbaumaßnahmen sich aufgrund der stabilen Vermietungszahlen weiter über den Planungszeitraum hinaus verschieben.

Der Plan der Modernisierungen und Instandsetzungen hat ein Volumen von TEUR 1.022. In den Folgejahren ist ein Volumen von TEUR 1.082 ab 2018 geplant.

Die Position Umsatzerlöse beinhaltet die Erlöse aus Mieteinnahmen abzüglich Erlösschmälerungen aus Leerstand, die Erträge aus Betriebskostenumlagen (Abrechnung des jeweiligen Vorjahres) abzüglich Erlösschmälerungen aus Leerstand, die Verwaltervergütung aus der Betreuungstätigkeit für Dritte.

Die allgemeinen Mieterhöhungen gemäß BGB § 558 sind weitestgehend abgeschlossen. Erste Gerichtsverfahren zum Mieterhöhungsverlangen wurden zu Gunsten der Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten GmbH entschieden. Es werden zukünftig fortlaufend Mieterhöhungen durchgeführt. Aus Modernisierungsmaßnahmen ergeben sich für zwei Mietobjekt Mieterhöhungen.

Die Leerstandsquote wird voraussichtlich im Planungszeitraum bis 2020 relativ stabil bleiben und nicht über 3 % anwachsen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge bleiben im Planungszeitraum mit TEUR 135 voraussichtlich konstant.

Auf die wachsenden Anforderungen gegenüber unseren Mitbewerbern müssen wir mit attraktiven Mieten, einem erweiterten Serviceangebot und überschaubaren Nebenkosten reagieren.

Die Planung der Personalkosten berücksichtigt voraussichtliche Tarifierhöhungen des TVöD.

Zinsen und ähnliche Erträge reduzieren sich als Auswirkung des niedrigen Zinsniveaus und des Abbaus der liquiden Mittel.

Der Zinsaufwand reduziert sich durch das günstige Zinsniveau sowie planmäßige Tilgungen. Im Jahr 2017 ist eine Kreditaufnahme in Höhe von TEUR 200 geplant.

Das Jahresergebnis soll wie folgt verwendet werden.

	2017	2018	2019	2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Jahresgewinn	715	744	788	819
davon für andere Rücklage	115	144	188	219
davon Ausschüttung an Gesellschafter	600	600	600	600

	2017	2018	2019	2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
planmäßige Tilgungen	742	765	789	812

Modernisierungsmaßnahmen und Instandsetzungsmaßnahmen werden 2017 mit TEUR 657 in den Aufwendungen für bezogene Leistungen erfasst.

Im Planungsjahr 2017 wird die Geschäftsstelle erweitert. Bis 2020 ist es notwendig, ein neues ERP-System anzuschaffen. Das bisher genutzte System wird abgeschaltet.

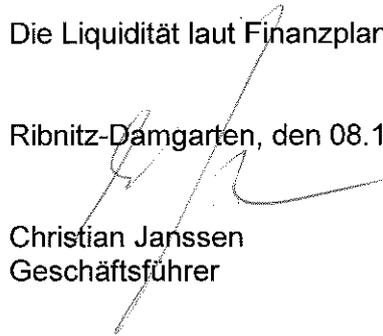
	2017	2018	2019	2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Investitionen	398	200	110	110
- davon Betriebs- und Geschäftsausstattung	34	80	10	10
- immaterielle Wirtschaftsgüter		70		
Kreditaufnahmen	200	200	150	150

Die Kreditaufnahmen beziehen sich nicht ausschließlich auf aktivierungspflichtige Investitionen.

Die Eigenkapitalquote wird sich im Planungszeitraum voraussichtlich von 42% auf 46% erhöhen.

Die Liquidität laut Finanzplan ist für den Planungszeitraum 2017-2020 gesichert.

Ribnitz-Damgarten, den 08.11.2016


Christian Janssen
Geschäftsführer

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband¹⁾

Stadt Ribnitz-Damgarten

Zusammenstellung für das Jahr

2017

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten GmbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat ²⁾

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2017 festgestellt:

Es betragen

1. im Erfolgsplan

- die Erträge
- die Aufwendungen
- der Jahresgewinn
- der Jahresverlust

in TEUR

8.818,0

8.103,0

715,0

-

2. im Finanzplan

- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit ³⁾
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ⁴⁾
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit ⁵⁾
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes ⁶⁾

1.590,0

-398,0

-1.142,0

50,0

3. Es werden festgesetzt

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf
- davon für Umschuldungen
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung

200,0

-

-

4. Die Stellenübersicht weist 22,27 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus

5. Der Stand des Eigenkapitals

- betrug zum 31.12. des Vorvorjahres
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich

12.905,0

13.239,0

13.216,0

6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am ⁷⁾:

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen

²⁾ beschließendes Organ

³⁾ Nummer 10 des Finanzplans

⁴⁾ Nummer 19 des Finanzplans

⁵⁾ Nummer 24 des Finanzplans

⁶⁾ Nummer 25 des Finanzplans

⁷⁾ nur, wenn Genehmigung erforderlich

Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten GmbH

-in TEUR-

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2015 (Vorvorjahr)	2016 (Vorjahr)	2017 (Planjahr)	2018 (1. Folgejahr)	2019 (2. Folgejahr)	2020 (3. Folgejahr)
1. Umsatzerlöse	8155	8545	8683	8711	8740	8770
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	60					
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	256	128	135	135	135	135
5. Materialaufwand	-4563	-4616	-4825	-4825	-4825	-4825
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4563	-4616	-4825	-4825	-4825	-4825
6. Personalaufwand	-1101	-1155	-1178	-1201	-1225	-1250
a) Löhne und Gehälter	-879	-932	-950	-969	-988	-1008
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung						
- davon für Altersversorgung	-222	-223	-228	-232	-237	-242
7. Abschreibungen auf	-937	-945	-898	-878	-848	-845
a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	-934	-943	-896	-876	-846	-843
- davon nach § 254 HGB						
b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-3	-2	-2	-2	-2	-2
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
- davon nach § 254 HGB						
8. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EStG						
9. Konzessionsabgabe						
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-422	-430	-435	-440	-445	-450
11. Erträge aus Beteiligungen						
- davon aus verbundenen Unternehmen						
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
- davon aus verbundenen Unternehmen						
13. Zinsen und ähnliche Erträge	5	3	2	2	2	2
- davon aus verbundenen Unternehmen						
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-399	-320	-289	-280	-266	-238
- davon an verbundene Unternehmen						

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2015 (Vorvorjahr)	2016 (Vorjahr)	2017 (Planjahr)	2018 (1. Folgejahr)	2019 (2. Folgejahr)	2020 (3. Folgejahr)
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1054	1210	1195	1224	1268	1299
17. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18. Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19. Außerordentliche Erträge						
20. Außerordentliche Aufwendungen						
21. Außerordentliches Ergebnis						
22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-261	-350	-330	-330	-330	-330
23. Sonstige Steuern	-143	-151	-150	-150	-150	-150
24. Jahresgewinn / Jahresverlust	650	709	715	744	788	819

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns^{1, 2)} oder Behandlung des Jahresverlustes^{1, 2)}

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
	115		
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	600	c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen			

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		

¹⁾ § 11 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

²⁾ Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	650	709	715	744	788	819
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	937	944	898	879	848	846
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-3	-3	-3	-3	-3	-3
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-87					
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	3	30	50	50	50	50
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	59	-160				
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-465	-305	-70	-240	-240	-240
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	268	60				
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	397					
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1759	1275	1590	1430	1443	1472
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens		71				
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-43	-310	-398	-200	-110	-110
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	147					
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	2					
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse						
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
19	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	106	-239	-398	-200	-110	-110
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	-800	-600	-600	-600	-600	-600

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015 (Vorvorjahr)	2016 (Vorjahr)	2017 (Planjahr)	2018 (1. Folgejahr)	2019 (2. Folgejahr)	2020 (3. Folgejahr)
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	1496	500	200	200	150	150
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-732	-722	-742	-765	-789	-812
24	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-36	-822	-1142	-1165	-1239	-1262
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	707	214	50	64	94	99
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	968	845	1059	1109	1173	1267
28	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1675	1059	1109	1173	1267	1366

Im Plan 2015 werden die Mietkautionen nicht mehr dargestellt, wegen Änderung des Ausweises seit Jahresabschluss 2013

Name des Betriebes/Unternehmens:

Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten GmbH**Investitionsübersicht**

Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)

Beschreibung der Maßnahme:

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
in TEUR							
Einzahlungen und Auszahlungen							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>							
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
Summe Einzahlungen	0		0				
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen							
<i>davon Grundstücke</i>							
<i>davon Gebäude</i>	-364		-364				
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>	-34		-34				
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
Summe Auszahlungen	-398		-398				
<i>Nachrichtlich</i>							
veranschlagte VE							
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-398		-398				

Stellenübersicht

für 2017

Name des Betriebes/Unternehmens:

Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten GmbH

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
1	Geschäftsführer	1	1	1	13
2	Sekretärin/Kasse	1	1	1	5
3	Mitarbeiter Mahn-und Klagewesen	1	1	1,5	5
4	Leiter Wohnungswirtschaft	1	1	1	10
5	Wohnungswirtschaftler	2	2	2,5	6
6	Leiter Wohneigent.verwalt.	0	0	1	9
7	Hausverwalter für Dritte	2	2	2	6
8	Hausmeister	4	4	4	5
9	Leiter Rechnungswesen	1	1	1	10
10	Bilanzbuchhalter	1	1	1	7
11	Betriebskostenabrechner	1	1	1	6
12	Mietenbuchhalter	1	1	1	6
13	Technischer Leiter	1	0	0	10
14	Mitarbeiter Technik	1	1	1	9
15	Malermeister/Vorarbeiter	1	1	1	5
16	Malergeselle	1	1	1	5
17	Reinigungskraft	0,6	0,6	0,6	2
18	geringfügig Beschäftigter	0,17	0,17	0,17	
19	Mitarbeiter Rezeption	0	0	0,5	5
		20,77	19,77	22,27	

Name des Betriebs/Unternehmens:

Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten GmbH

Bilanz für das Jahr 2017

Aktivseite		Jahr	Vorjahr
A.	Anlagevermögen		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10	32
2.	Geleistete Anzahlungen		
II.	Sachanlagen		
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
a)	Geschäfts, Betriebs- und andere Bauten	5	5
b)	Bahnkörper und Bauten des Schienenweges		
2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	26.233	26.876
3.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	364	364
4.	Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 oder 2 gehören	4	4
5.	Erbbaurechte Dritter	0	0
6.	Verteilungsanlagen ¹⁾		
7.	Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen		
8.	Fahrzeuge für Personen- und Geschäftsverkehr		
9.	Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu den Nummern 5 bis 8 gehören	47	53
10.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	63	143
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	150	150
III.	Finanzanlagen		
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen ²⁾		
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen ²⁾		
3.	Beteiligungen		
4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
5.	Wertpapiere des Anlagevermögens		
6.	Sonstige Ausleihungen		
B.	Umlaufvermögen		
I.	Vorräte		
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8	8
2.	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.700	2.700
3.	Fertige Erzeugnisse und Waren		
4.	Geleistete Anzahlungen		
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	120	120
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen ²⁾	20	20
3.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
4.	Forderungen an die Gemeinde und deren Sondervermögen		
5.	Sonstige Vermögensgegenstände	250	250
III.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben	1.243	988
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	5	10
		31.222	31.723

Passivseite		Jahr	Vorjahr
A.	Eigenkapital		
I.	Stammkapital	1.533	1.533
II.	Rücklagen		
1.	Allgemeine Rücklage	10.880	10.902
2.	Zweckgebundene Rücklage		4
III.	Gewinn/Verlust	715	709
	Gewinn/Verlust des Vorjahres		
	Verwendung für/ Ausgleich durch		
	Jahresgewinn/Jahresverlust		
B.	Sonderposten		
I.	mit Rücklagenanteil ³⁾	88	91
II.	zum Anlagevermögen		
1.	empfangene Ertragszuschüsse		
2.	Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
III.	Sonstige		
C.	Rückstellungen		
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
2.	Steuerrückstellungen		
3.	Sonstige Rückstellungen	1.308	983
D.	Verbindlichkeiten		
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.848	12.781
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	742	745
2.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.700	2.700
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.700	2.700
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	200	200
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	200	200
4.	Verbindlichkeiten aus Vermietung	100	100
5.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
6.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
7.	Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und deren Sondervermögen		
8.	Sonstige Verbindlichkeiten	40	40
	davon		
a)	mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	40	40
b)	aus Steuern	30	30
c)	im Rahmen der sozialen Sicherheit	10	10
E	Rechnungsabgrenzungsposten	1.810	1.680
		31.222	31.723

¹⁾ Anlagen der Energie- und Wasserversorgung

²⁾ Die Begriffsbestimmung des § 15 Aktiengesetz findet sinngemäß Anwendung

³⁾ Die Vorschriften, nach denen der Sonderposten gebildet wurde, sind im Anhang anzugeben.

Name des Betriebs/Unternehmens:
Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung		01.01.2017-31.12.2017	in TEUR
1.	Umsatzerlöse		<u>8.683</u>
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen		<u> </u>
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen		<u> </u>
4.	Sonstige betriebliche Erträge		<u>135</u>
5.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-4.825</u>	<u>-4.825</u>
6.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	<u>-950</u>	
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-228</u>	<u>-1.178</u>
	davon für Altersversorgung	
7.	Abschreibungen		
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>-896</u>	
	davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	
	davon nach § 254 HGB	
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>-2</u>	<u>-898</u>
	davon nach § 253 Abs. 3 HGB	
	davon nach § 254 HGB	
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO		<u> </u>
9.	Konzessionsabgabe		<u> </u>
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>-435</u>
11.	Erträge aus Beteiligungen		<u> </u>
	davon aus verbundenen Unternehmen	
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		<u> </u>
	davon aus verbundenen Unternehmen	
13.	Zinsen und ähnliche Erträge		<u>2</u>
	davon aus verbundenen Unternehmen	
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		<u> </u>
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-289</u>
	davon an verbundene Unternehmen	
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>1.195</u>
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		<u> </u>

18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	<u> </u>
19.	Außerordentliche Erträge	<u> </u>
20.	Außerordentliche Aufwendungen	<u> </u>
21.	Außerordentliches Ergebnis	<u> </u>
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u> -330</u>
23.	Sonstige Steuern	<u> -150</u>
24.	Jahresgewinn/Jahresverlust	<u> 715</u>

Name des Betriebs/Unternehmens:

Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten GmbH

Finanzrechnung

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Wirtschaftsjahr
		Plan 2016	Plan 2017
1	Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaften) vor außerordentlichen Posten nach interner Leistungsverrechnung	709	715
2	Abschreibungen (+)/ Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	945	898
3	Auflösung (-)/ Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-3	-3
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	30	50
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-160	0
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-305	-70
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	60	
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten		
10	Summe Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1276	1590
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens		
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-310	-398
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens		
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition		
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition		
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen		
	davon		
	a) empfangene Ertragszuschüsse		
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen		
19	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-310	-398
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen		
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde	-600	-600
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	500	200
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-722	-742
24	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-822	-1142
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	144	50
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands		
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	844	1059
28	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	988	1109
	Im Plan 2015 werden die Mietkautionen nicht mehr dargestellt, wegen Änderung des Ausweises seit Jahresabschluss 2013		

Name des Betriebs/Unternehmens:
Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten GmbH

Anlagenübersicht

Posten	Bezeichnung	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen, Wertberichtigungen						Restbuchwerte		Wertminderung durch unterlassene Instandhaltung, Altlasten, sonstiges	
		Stand zum 31.12.	Zugänge im Jahr	Abgänge im Jahr	Umbuchungen im Jahr	Stand zum 31.12.	Aufgelaufene Abschreibungen zum 31.12.	Zuschreibungen im Jahr	Abschreibungen im Jahr	Umbuchungen im Jahr	Aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12.	Restbuchwerte am Ende des Jahres		Restbuchwerte am Ende des Jahres
		2016	2017	2017	2017	2017	2016	2017	2017	2017	2017	2017	2017		2016
in TEUR															
I	Immaterielle Vermögensgegenstände														
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	57				57	25		10			35	22	32	
2.	Geleistete Anzahlungen														
	Summe immaterielle Vermögensgegenstände	57				57	25		10			35	22	32	
II	Sachanlagen														
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte														
a)	Geschäfts, Betriebs- und andere Bauten	15				15	10				10	5	5		
b)	Bahnkörper und Bauten des Schienenweges														
2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	60.114	365			60.479	33.238		866		34.104	26.375	26.876		
3.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	373				373	9				9	364	364		
4.	Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu der Nummer 1 oder 2 gehören	17				17	13		1		14	3	4		
5.	Erbaurechte Dritter														
6.	Verteilungsanlagen ²⁾														
7.	Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen														
8.	Fahrzeuge für Personen- und Geschäftsverkehr														
9.	Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu den Nummern 5 bis 8 gehören	100				100	48		4		52	48	52		
10.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	435	90			525	292		15		307	218	143		
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	150				150						150	150		
	Summe Sachanlagen	61.204	455			61.659	33.610		886		34.496	27.163	27.594		
III	Finanzanlagen														
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen														
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen														
3.	Beteiligungen														
4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht														
5.	Wertpapiere des Anlagevermögens														
6.	Sonstige Ausleihungen														
	Summe Finanzanlagen														
	Summe Anlagevermögen	61.261	455			61.716	33.635		896		34.531	27.185	27.626		
	Summe Sonderposten ³⁾ Sonderverlustkonto	11				11	2		2		2	9	11		

¹ Einschließlich aller aufgelaufener Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen.

² Anlagen der Energie- und Wasserversorgung

³ Korrespondierend zur Entwicklung des Anlagevermögens ist die Entwicklung der Sonderposten mit in die Anlagenübersicht aufzunehmen.

Name des Betriebs/Unternehmens:
Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten GmbH

Forderungsübersicht

lfd. Nr.		Bilanzwert	Bilanzwert	vorgenommene Wertberichtigun- gen	31.12.2017		
		31.12.2016	31.12.2017		2017	davon mit einer Restlaufzeit	
		in TEUR					
1	Forderungen aus Liefere- rungen und Leistungen	90	90		90		
	- davon						
	a) öffentlich-rechtliche Forderungen						
	b) privatrechtliche Forderungen	90	90		90		
2	Forderungen gegen verbundene Unternehmen						
	- davon						
	a) öffentlich-rechtliche Forderungen						
	b) privatrechtliche Forderungen						
3	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						
	- davon						
	a) öffentlich-rechtliche Forderungen						
	b) privatrechtliche Forderungen						
4	Forderungen gegen die Gemeinde und deren Sondervermögen	50	50		50		
	- davon						
	a) öffentlich-rechtliche Forderungen	50	50		50		
	b) privatrechtliche Forderungen						
5	Sonstige Vermögensgegenstände	250	250		250		
Summe Forderungen		390	390	0	390	0	0

Name des Betriebs/Unternehmens:
Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten GmbH

Verbindlichkeitenübersicht

lfd. Nr.	Bezeichnung	Verbindlichkeiten zum 31.12.			Stand zum 31.12.	Abzinsung zum 31.12.	Stand zum 31.12.	davon durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte besichert	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12.
		mit einer Restlaufzeit			2017	2017	2017			2016
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	(Nominalwert)		(Bilanzwert)			(Bilanzwert)
in TEUR										
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	742	1.204	9.902	11.848		11.848	11.650	Grundsschulden	12.780
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	742			742		746			746
2.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.700			2.700		2.700			2.700
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.700			2.700		2.700			2.700
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	200			200		200			200
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	200			200		200			200
	Verbindlichkeiten aus Vermietung	100			100		100			100
4.	Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel									
5.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen									
6.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht									
7.	Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und deren Sondervermögen									
8.	Sonstige Verbindlichkeiten	40			40		40			40
	davon:									
a)	mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	40			40		40			40
b)	aus Steuern	30			30		30			30
c)	im Rahmen der sozialen Sicherheit	10			10		10			10
9.	Summe der Verbindlichkeiten	3.782	1.204	9.902	14.888		14.888	11.650		15.820

Bauplan 2017 - Modernisierungen und Instandsetzungen

Lfd. Nr.	VE-Nr.	Objekt	WE	GE	Wohnfläche	Gewerbefläche	Baukosten	Baukosten gesamt/VE	Mieterhöhung	Durchzuführende Arbeiten/-Gewerk
		Anschrift	Anz.	Anz.	m²	m²	€	€	€	
1	3320	Ulmenallee 2a	16	0	836 (797)	0	164.000,00	508.000,00	1,54	Aufzug
1	3320	Ulmenallee 2a	16	0	797	0	122.000,00			Fassade/Rohbau/Wohnungen
1	3320	Ulmenallee 2a	16	0	217	0	97.000,00			Balkone/Bike Ports
1	3320	Ulmenallee 2a	16	0	797	0	125.000,00		0,97	Heizung/Sanitär/Elektro
2	803	Jiciner Straße 3-4	37	0	2.022	0	11.500,00	37.000,00		Geländer/Vordächer
2	803	Jiciner Straße 3-4	37	0	2.022	0	4.500,00			Müllstellplatz
2	803	Jiciner Straße 3-4	37	0	2.022	0	6.000,00			Kiestraufe
2	803	Jiciner Straße 3-4	37	0	2.022	0	15.000,00			Treppen
3	6471	Musikantenweg 1	77	1	2.837	0	150.000,00	150.000,00	0,30	Wohnungseingangstüren barrierefrei, Briefkastenanlage
4	1301	Moskauer Straße 1-8	2	0		0	60.000,00	60.000,00		Umbau zur barrierefreien Wohnung
4	1301	Moskauer Straße 1-8	0	0	0	0	5.000,00	5.000,00		Verlegung Müllstellplatz
5	4217	Lange Straße 17-21	0	1	0	160	53.500,00	158.400,00		Büroräume Variante 3
5	4217	Lange Straße 17-21	0	1	0	160	86.400,00			E-Anlage, IT-Plätze und Lüftung
5	4217	Lange Straße 17-21	0	1	0	160	11.000,00			Fassade
5	4217	Lange Straße 17-21	0	1	0	160	7.500,00			Werbung/Gestaltung Eingangsbereich
6	4217	Lange Straße 17-21	10	2	481	682,42	93.750,00	93.750,00	0,59	Fahrradabstellplatz
7	2833	Bahnhofstraße					10.000,00	10.000,00		Neubau Müllbehälterplatz
		Gesamt					1.022.150,00	1.022.150,00		

Reserven oder Weiterführung
 für Bauplan 2018

Lfd. Nr.	VE-Nr.	Objekt	WE	GE	Wohnfläche	Gewerbefläche	Baukosten	Baukosten gesamt/VE	Mieterhöhung	Durchzuführende Arbeiten/-Gewerk
		Anschrift	Anz.	Anz.	m ²	m ²	€	€	€	
8	2014	Warschauer Straße 14/15/16	26	0	1.476	0	218.750,00	301.250,00		Instandsetzung Balkone
8	2014	Warschauer Straße 14/15/16	26	0	1.476	0	55.625,00			Fassade/Gerüstbau
8	2014	Warschauer Straße 14/15/16	26	0	1.476	0	18.750,00			Gehweg/Traufe
8	2014	Warschauer Straße 14/15/16	26	0	1.476	0	8.125,00			Kellereingang
9	7701	Barther Chaussee 5/6					30.000,00	30.000,00		Abriss
10	7809	Goethestr. 9-11	10	0	394	0	16.000,00	16.000,00	0,25	Wohnungseingangstüren
11	8006	Herderstr. 6-10	21	0	1.248	0	13.000,00	13.000,00		Regenwasserhebeanlage
12	8012	Herderstr. 12-16	21	0	1.248	0	13.000,00	13.000,00		Regenwasserhebeanlage
13	1714	H.-Schröder-Str. 14	5	0	326	0	20.000,00	20.000,00		E-Anlage und E-Steiger sowie, Fliesen- und Bodenarbeiten im Treppenhaus
14	1701	H.-Schröder-Str. 1/3	11	0	431	0	110.000,00	110.000,00		Trockenlegung/Dränagen/Kellerfußböden
15	4274	Lange Str. 74-76	15	3	1.122	0	20.000,00	20.000,00		Abdichtung/Instandsetzung Außenmauerwerk
16	4282	Lange Str. 82 - 82a	12	1	798	0	15.000,00	15.000,00		Sockelsanierung Straßenseite
17	6454	Zugang Mittelweg 54	88	0	5.458	0	12.000,00	12.000,00		Podest Hauseingang, Geländer, Überdachung
18	7809	Goethestraße 9-11	10	0	394	0	12.000,00	72.000,00		Instandsetzung Fassade
18	7809	Goethestraße 9-11	10	0	394	0	60.000,00			Trockenlegung/Dränagen/Kellerfußböden
19	8018	Herderstraße 18-22	51	0	2.419	0	168.000,00	168.000,00		Erneuerung der E-Steigleitungen incl. der Unterverteilung in der Wohnung
19	8024	Herderstraße 24-32	41	0	2.377	0	135.000,00	135.000,00		Erneuerung der E-Steigleitungen incl. der Unterverteilung in der Wohnung
19	8034	Herderstraße 34-42	40	0	2.375	0	132.000,00	132.000,00		Erneuerung der E-Steigleitungen incl. der Unterverteilung in der Wohnung
20	1803-1810	MFH Buxtehuder Str. 3-10	148	0	8.563	0	25.000,00	25.000,00		Sanierung Eingangstreppe
		Gesamt					1.082.250,00	1.082.250,00	0,25	